

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Juni 1631

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Juni 1631.....	2
<i>Betttag – Anhörung der Predigt – Besuch durch die Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir – Schwere Erkrankung des Sohnes Christian III. – Beratung mit den drei anderen regierenden Fürsten von Anhalt und mehreren Amtsträgern – Abreise der auswärtigen Regenten – Außergewöhnliche Dürre – Ankunft des fürstlichen Leibarztes Dr. Johann Stöcker.</i>	
02. Juni 1631.....	6
<i>Beratung mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel sowie dem Gerichts- und Lehenssekretär Georg Friedrich Schwartzberger – Bestrafung des Apothekers Georg Bauermeister für seine Beleidigung und Gewalttat gegenüber dem Fräulein-Hofmeister Georg Haubold von Einsiedel – Korrespondenz – Blutige Pfützen und Gewässer als schlechte Vorzeichen – Schwere Krankheit von Christian III. – Nachrichten – Abendgebet.</i>	
03. Juni 1631.....	9
<i>Kriegsnachrichten – Entsendung von Börstel nach Plötzkau – Besuch durch den Köthener Hofarzt Dr. Matthias Engelhardt – Ausritt an die Fuhne – Administratives – Korrespondenz.</i>	
04. Juni 1631.....	11
<i>Gespräch mit dem Stallmeister Johann von Axt – Rückkehr von Börstel aus Plötzkau – Administratives – Ausritt am Morgen – Gestrige Inhaftierung eines Straßenräubers – Schwere Erkrankung der Gemahlin Eleonora Sophia und von Christian III..</i>	
05. Juni 1631.....	13
<i>Kirchgang – Gesundheitliche Besserung bei Christian III..</i>	
06. Juni 1631.....	14
<i>Rückkehr des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau vom kaiserlich-ligistischen Generalleutnant Graf Johann von Tilly – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Keine Besserung des Gesundheitszustandes von Christian III. – Zwei Patente des Grafen von Tilly – Einquartierungen – Gespräche mit Börstel, Pfau und dem Hofprediger Daniel Sachse – Kurzbesuch durch den durchreisenden Fürsten Ludwig und dessen Gemahlin Sophia.</i>	
07. Juni 1631.....	17
<i>Kriegsnachrichten – Ausritt – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Anzahl der Feuerstellen in Bernburg – Weiterhin schlechter Gesundheitszustand von Christian III. – Anhaltende Dürre.</i>	
08. Juni 1631.....	19
<i>Kirchgang – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Axt aus Leipzig – Beratung mit Schwartzberger.</i>	
09. Juni 1631.....	20
<i>Anhaltende Krankheit von Christian III. – Fahrt nach Ballenstedt – Empfundene Befürchtungen – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen.</i>	
10. Juni 1631.....	20

Gestriges Krankheitsgefühl – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Beschenkung des Adrian Arndt Stammer – Dieser und der frühere Kammerjunker Hermann Christian Stammer als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Unerlaubte Kreditaufnahmen durch den früheren Hofmeister Hans Rueß.

11. Juni 1631.....	21
<i>Wirtschaftssachen – August von Hoym, Hermann Christian Stammer und der Ballenstedter Pfarrer Leonhard Sutorius als Gäste – Begleitung durch den Güntersberger und Harzgeröder Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch nach Harzgerode – Rehejagd – Unsicherheit wegen der Harzschützen.</i>	
12. Juni 1631.....	22
<i>Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang – Schwere Erkrankung des Hofjunkers Hans Wolf Ernst von Röder.</i>	
13. Juni 1631.....	23
<i>Erfolglose Rehejagd – Wirtschaftssachen – Gespräche mit Knoch – Anhaltende Erkrankung von Röder – Gewitter ohne Regen.</i>	
14. Juni 1631.....	24
<i>Korrespondenz – Rückkehr nach Bernburg – Gemahlin und Christian III. bei guter Gesundheit – Machenschaften des kaiserlichen Kommissars Abt Hugo von Werden im Amt Nienburg – Kontribution.</i>	
15. Juni 1631.....	25
<i>Kirchgang – Wirtschaftssachen – Kurbrandenburgischer Rat Ludwig von Börstel als Mittagsgast – Kriegsfolgen – Administratives – Gestern beobachteter Kampf zwischen einem Vogel und einer Schlange.</i>	
16. Juni 1631.....	26
<i>Hitze und Dürre – Kriegsnachrichten.</i>	
17. Juni 1631.....	27
<i>Audienz für Schwartzberger und den Bernburger Amtmann Martin Milag – Inspektion der Brunnenarbeiten im Schlosshof – Kontribution – Anhaltende Hitze – Besserung der Gesundheit von Röder – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
18. Juni 1631.....	28
<i>Reinigung des Ziehbrunnens im Schlosshof – Besuche durch Fürst August und dessen Gemahlin Sibylla sowie den anhaltisch-dessauschen Sekretär Bernhard Gese – Kriegsnachrichten – Administratives – Heftiges Gewitter – Leichte Besserung des Gesundheitszustandes von Christian III..</i>	
19. Juni 1631.....	29
<i>Kirchgang und Bittgebet für Christian III. – Erstickungsanfall des Sohnes während der Predigt – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
20. Juni 1631.....	30
<i>Kriegsnachrichten – Tod von Christian III. am Abend.</i>	
21. Juni 1631.....	31
<i>Korrespondenz – Vorbereitungen zum Begräbnis des Sohnes.</i>	
22. Juni 1631.....	31
<i>Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten – Entschluss zu einer Trinkkur mit Schwester Anna Sophia in Eger.</i>	

23. Juni 1631.....	32
<i>Korrespondenz – Bestattungsvorbereitungen – Gespräch mit Milag – Tod eines Pferdes.</i>	
24. Juni 1631.....	32
<i>Kondolenzbesuch durch den Superintendenten Konrad Reinhardt – Vorbereitungen zur Begräbnisfeier und auf die geplante Reise nach Eger – Geldangelegenheiten – Schlechte Vorzeichen.</i>	
25. Juni 1631.....	33
<i>Korrespondenz – Geldangelegenheiten – Nachrichten.</i>	
26. Juni 1631.....	34
<i>Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anmeldung durch Fürst August – Ankunft von Fürst Ludwig und dessen Gemahlin Sophia.</i>	
27. Juni 1631.....	36
<i>Gründe für und gegen den großen Plan – Beerdigung von Christian III. – Nachrichten – Starker Sturm am Abend.</i>	
28. Juni 1631.....	40
<i>Beratung mit den Fürsten August und Ludwig – Abreise der beiden Onkel – Korrespondenz – Fahrt nach Ballenstedt – Geldangelegenheiten.</i>	
29. Juni 1631.....	41
<i>Rückkehr nach Bernburg – Geldangelegenheiten – Administratives.</i>	
30. Juni 1631.....	41
<i>Aufbruch nach Eger – Inkognito-Reise bis Merseburg – Mitteilung an den kursächsischen Obristleutnant Hans von der Pforte – Korrespondenz.</i>	
Personenregister.....	43
Ortsregister.....	45
Körperschaftsregister.....	47

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

℥

⊕

☾

♂

☿

♈

♀

♊

☼

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Samstag

Sonntag

Tagebucheinträge

01. Juni 1631

[[357r]]

☞ den 1. Junij¹.

<Behttag.>

Nach angehörter predigt, seindt die drey herrnvettern Fürst Augustus² [,] Fürst Ludwig³ vndt Fürst Iohann Casimir⁴ mitt ihren rächen herkommen, vormittags.

Mein kleiner Christian⁵ ist gar sehr kranck worden. Gott behüte ihn vor vnglück vndt dem bitteren todt, durch⁶

Raht gehalten. 1. Absckickung an *general*⁷ [,] 2. Riscuotere la contribuzione, di che modo?⁸ Bezahlung der Arckeleypperde⁹. hew vor Fögklern¹⁰. Abrechnungen, Nebensachen. *Heinrich Börstels*¹¹ *Quaestiones*¹² [:] ¹ ob an *general* Tilly zu schicken oder nicht. ² In caso di sì¹³, ob man eben vmb milterung der contribution zu bitten? ad 1.¹⁴ weil Fürst August das schreiben an den Kayser¹⁵, mitt vndterschrieben, vndt die contribution nicht gebillichett, Als solle man den Evangelischen allerseits mitt tractaten¹⁶, kein præjuditz zuziehen, sondern gleichsam auß zwang contribujren¹⁷. Rahtsam, dennoch bey zeiten gewißeit zu haben, wegen der contribution. ad 2.¹⁸ Seye er dubius experientia magistra¹⁹ dann vns gemeiniglich ein härteres zugemuhtet worden, wann wir vmb moderation²⁰ gebehten. Dörfte vns suspect machen, wegen des Leipziger schlußes²¹. [[357v]] So dörfte auch der vierfache Tripelmonat²², bey den Evangelischen (auf 6000 {Thaler})

1 Übersetzung: "des Juni"

2 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

3 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

4 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

5 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

6 Im Original verwischt.

7 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

8 Übersetzung: "Eintreiben der Kontribution, auf welche Weise?"

9 Arkeleipferd: Pferd für die Artillerie.

10 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

11 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

12 Übersetzung: "Fragen"

13 Übersetzung: "Falls ja"

14 Übersetzung: "Zu 1."

15 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

16 Tractat: Verhandlung.

17 contribuire: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

18 Übersetzung: "Zu 2."

19 Übersetzung: "unsicher durch die Erfahrung als Lehrerin"

20 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.

21 Leipziger Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehrenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

22 Tripelmonat: dreifacher Römerzug (monatliche Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise).

gesucht werden. Vmb suspension²³ biß nach der erndte zu bitten. 82 Artillereypferde zu bezahlen. Abkürzung an der contribution die durchzüge vndt andere schäden. Ein arckeleyperd²⁴ vmb 18 {Thaler} eines ins ander.

<2.> Außschreiben der contribution hochnöttig. Wirdt vor der erndte, schwehrlich zu erlangen sein. Rolle²⁵ zu revidjren ist itzt vnzeitig²⁶, bis nach der erndte. 5facher Monadt durchgehends einzubringen, 4 in effectu²⁷, der 5^{te} zu supportirung²⁸ der vnvermögenden. Im Majo²⁹, hat man nichts gegeben. Durchzugsämpter vndt dörfer, als Warmstorf³⁰, Freckleben³¹, Oshmerßleben³², Ratmansdorff³³, zu eximiren.

Christoph von Krosigk³⁴ Approbat³⁵ die legation an general Tilly³⁶. Schweer <[Marginalie:] 1.> die neütralitet zu halten. Man solle 2 mille³⁷ {Thaler} biechten, vndt alle kriegsschäden abziehen. 3 mille³⁸ {Thaler} wehren nicht zu erheben. <[Marginalie:] 2.> Durch keine revision, sondern durch eine selbsteigene Fürstliche ermeßigung die abtheilung zu machen. In den Städten 5fach anzulegen, aufm lande aber, nicht allent [[358r]] halben, insonderheitt welche nicht so hart, minder oder mehr gelitten, 2fach, 3fach, 4fach, 5fach, 6fach anzulegen:

Heinrich Werder³⁹ [:] 2 mille⁴⁰ {Thaler} zu biechten, auf ein gewißes, zu gehen, biß nach der erndte. Lieber 6fach außzuschreiben, als enzlich⁴¹ einen Vndt andern zu eximiren.

Tobias Hübner⁴² [:] Es ist kein absprung vom Leipziger schluß⁴³, wann wir schon auß zwang müßen dem Kaiser⁴⁴ contribujren⁴⁵, wje man sich zu Leiptzig⁴⁶ außdrücklich verwahrt. Conformirt⁴⁷ sich

23 Suspension: Aufschub, Verschiebung, Verzögerung.

24 Arkeleipferd: Pferd für die Artillerie.

25 Rolle: Liste, Verzeichnis.

26 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

27 Übersetzung: "wirklich"

28 Supportirung: Unterstützung.

29 Übersetzung: "Mai"

30 Warmsdorf, Amt.

31 Freckleben, Amt.

32 Osmarsleben.

33 Rathmannsdorf.

34 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

35 Übersetzung: "billigt"

36 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

37 Übersetzung: "tausend"

38 Übersetzung: "tausend"

39 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

40 Übersetzung: "tausend"

41 enzlich: einzeln.

42 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

43 Leipziger Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehrenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

44 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

45 contribuire: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

46 Leipzig.

47 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

auf die 2 mille⁴⁸ {Thaler} Patent⁴⁹ vom general⁵⁰ einer versicherung damitt vns weitters nichts zugemuhtet werde. Liquidation der schäden, mitt hinzuschicken. Contribution zu distinguiren, die Städte mitt 6facher contribution belegen. Aufm lande vierfach, den außgeplünderten größere moderation⁵¹ oder exemption.

Sturmius⁵². In den Städten mehr anzulegen, als aufm lande.

Bawer⁵³. Dem general selber anheim zu stellen, was er miltern will. Conformirt sich mitt Krosigk⁵⁴, wegen anlegung der contribution. Patent.

Doctor Müller⁵⁵, Magister Keppe⁵⁶ Conformiren sich.

Concluditur⁵⁷. <auf den 16^{den} Junij⁵⁸.> Memorial⁵⁹ wirdt gemacht, auf Caspar Pfau⁶⁰ an Tilly. Durchgehends 6fache contribution aufzuschreiben, <3fach vom lande einzutreiben.>

[[358v]]

A meridiē⁶¹: den 1. Junij⁶², 1631 zu Bernburgk⁶³: Fürst Ludwig⁶⁴ proponirt⁶⁵ wegen der 2 mille⁶⁶ {Thaler} sie zu biehten, vndt nach möglichkeit sich zu erklären.

Heinrich Börstel⁶⁷ [:] nisi 2 mille {Thaler} sufficient, tunc⁶⁸ sollen 3 mille⁶⁹ gebotten werden, vndt alle onera⁷⁰ abgezogen, der kriegsbeschwerden, auch das patent⁷¹ vom herrn general⁷² zu erlangen, durch Pappenheimb⁷³.

48 Übersetzung: "tausend"

49 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

50 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

51 Moderation: Minderung, (mäßige) Abänderung.

52 Sturm, Johann (1587-1636).

53 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

54 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

55 Müller, Gottfried (1577-1654).

56 Köppen, Johann (1) (1584-1641).

57 Übersetzung: "Es wird beschlossen"

58 Übersetzung: "des Juni"

59 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

60 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

61 Übersetzung: "Nachmittags"

62 Übersetzung: "des Juni"

63 Bernburg.

64 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

65 proponiren: vorschlagen.

66 Übersetzung: "tausend"

67 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

68 Übersetzung: "wenn die 2 tausend Taler nicht genügen, dann"

69 Übersetzung: "tausend"

70 Übersetzung: "Lasten"

71 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

72 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

73 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

Tobias Hübner⁷⁴ [:] Walmrode⁷⁵ nicht zu vbergehen.

1. Eintheilung der contribution, 2. Abrechnungsrichtigkeitt 3. Niemburgische⁷⁶ difficulteten⁷⁷, vndt vnzeitig⁷⁸ beehrte eviction⁷⁹, wegen Wedegast⁸⁰. Diese 3 puncta⁸¹ müssen auf herrenvetter Fürst Ludwigs gegenwart⁸² oder plenipotentz beruhen, dieweil er aber, vmb der hertzogin von Braunschweig⁸³ willen, (welche heütte mitt 60 pferden, zu Cöhten⁸⁴ ankömbt) wieder wegziehen, vndt die consilia⁸⁵ abandonniren⁸⁶ müssen, so bleiben sie itzt in suspenso⁸⁷. Mancher seinen fortheil gebraucht hatt. Gewißer Regult, sich zu vergleichen. Beampten drüber zu hören. Die vom

Concluditur⁸⁸: die vom lande im Zerbster antheil⁸⁹, sollen einfach contribuiren<ganz eximirt werden.> In A allen Städten aber 6fach, aufm landte 3fach, oder doppelt, jedoch das vmb <[Marginalie:] Nota Bene⁹⁰> verhütung Meütereÿ willen, durchgehends, die [[359r]] Sechsfache contribution außgeschriben, in den Städten aber sechsfach, vndt aufm lande nur dreyfach erhoben werde. Warmstorf⁹¹, Freckleben⁹², Osmarsleben⁹³, vndt Abrechnung⁹⁴ Rathmannsdorf⁹⁵ werden eximirt.

Abrechnung in richtigkeitt zu bringen, vom Januario⁹⁶ an, biß in den April.

Niemburgs⁹⁷ halben, so ist nichts bey der gesambten herrschafft⁹⁸ gesucht worden, Man müße die landesfürstliche hoheitt zwar defendiren⁹⁹, aber nicht zu vnserm schaden, der contribution erlaßen, (dieweil doch, der Apt¹⁰⁰, weder die landsfürstliche hoheitt, noch stewren noch contributiones¹⁰¹

74 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

75 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

76 Nienburg (Saale), Stift.

77 Difficultet: Schwierigkeit.

78 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

79 Eviction: Gewährleistung, Sicherstellung, Bürgschaft.

80 Weddegast.

81 Übersetzung: "Punkte"

82 Die Wortbestandteile "gegen" und "wartt" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

83 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

84 Köthen.

85 Übersetzung: "Beratungen"

86 abandonniren: verlassen, zurücklassen.

87 Übersetzung: "in der Schwebe"

88 Übersetzung: "Es wird beschlossen"

89 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

90 Übersetzung: "Beachte wohl"

91 Warmisdorf.

92 Freckleben.

93 Osmarsleben.

94 Im Original verwischt.

95 Rathmannsdorf.

96 Übersetzung: "Januar"

97 Nienburg (Saale), Stift.

98 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

99 defendiren: verteidigen.

100 Preutaues, Hugo (ca. 1584-1646).

101 Übersetzung: "Kontributionen"

vns disputiret) noch die resta¹⁰² einzubringen. Abrechnung wegen des hufengetreydigs. Kein eigennutz im contributionwergk zu suchen. Niemburger¹⁰³ Amptmann¹⁰⁴ einen klepper zukauffen, dieweil es daran, ermangeln soll.

Vor der abendtmalzeitt, seindt die andern herren, auch weggezogen.

<[Marginalie:] Nota Bene¹⁰⁵> Es ist eine solche dürre, als in langer zeitt, nicht <[Marginalie:] Nota Bene¹⁰⁶> gewesen, vndt bleibt das liebe getreydig gantz zurücke¹⁰⁷. Will eine böse erndte geben. Gott verhüte es.

<Doctor Stöcker¹⁰⁸ ist herkommen, den kleinen¹⁰⁹ zu besuchen.>

02. Juni 1631

[[359v]]

24 den 2. Junij¹¹⁰.

Präsident¹¹¹ ist zu mir kommen, zu deliberiren¹¹². Jch habe Schwarzenbergern¹¹³ auch mitt zu rahte gezogen. Lehenssache wirdt resolvirt¹¹⁴ durch Bruder Ernsten¹¹⁵. Vbermachung der gelder von Leipzig¹¹⁶ auf Wien¹¹⁷ wirdt resolvirt, 1000 {Thaler} die sporteln vollkömlich, (ohne confirmation¹¹⁸ der privilegien, welches nur auf Kayserlicher Mayestät todesfall geschiehet) tragen auß 701 {Thaler} 12 {gute Groschen} An Bruder Ernst zu schreiben, vndt Johann Löben¹¹⁹ copia¹²⁰ vberschicken. Wo Fürst Ernst nicht in loco¹²¹, bey dem Reichshofraht¹²², mich anzumelden, vndt die andere verordnung zu jndiciren. Documentum Mortis¹²³, durch einen Notarium¹²⁴

102 Übersetzung: "Rückstände"

103 Nienburg (Saale), Amt.

104 Hertzebroch, Heinrich.

105 Beachte wohl

106 Beachte wohl

107 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

108 Stöcker, Johann (1588/89-1651).

109 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

110 Übersetzung: "des Juni"

111 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

112 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

113 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

114 resolviren: entschließen, beschließen.

115 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

116 Leipzig.

117 Wien.

118 Confirmation: Bestätigung.

119 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

120 Übersetzung: "eine Abschrift"

121 Übersetzung: "vor Ort"

122 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

123 Übersetzung: "Die Todesurkunde [für den Vater]"

124 Übersetzung: "Schreiber"

verfertigen zu laßen. Was von Wien einkommen, nachmalß den herrenvettern¹²⁵ zuzuschicken, vndt was an *Bruder ernst* geschrieben, beyzulegen. *Johann L.*: Geldt zwischen diß vndt *Johannis*¹²⁶, einzuschaffen. Supplication¹²⁷ pro ulteriorj indulto¹²⁸ aufsetzen zu laßen, in casu absentiae¹²⁹ *Fürst Ernst* dabey das documentum mortis¹³⁰, beyzulegen. *Johann Löw* mitt *Doctor Melandro*¹³¹ soll die lehen entpfangen, 100 {Goldgulden} præsentirt¹³². Suspicion¹³³ dem *Kaiser*¹³⁴ vndt rächen zu benehmen.

[[360r]]

Directorij¹³⁵ vnderhalts sache, vndt wegen des *Waldauer* hofs. Meine erbiehten gegen *Fürst August* zu recapituliren. Jns künftige den erbpacht wegen des *Waldauer* hofs zu continuiren¹³⁶ so lange er mir gelaßen würde. Precium quid?¹³⁷ mille¹³⁸ {Thaler} iährlich. Quaestio¹³⁹ [:] Ob wegen eines vndt des andern zufalß remissio pensionis¹⁴⁰ erfolgen soll? Jch kan ihn mitt fug nicht quittiren¹⁴¹, vndt andere einnisteln¹⁴² laßen. Es läuft auch wieder die Erbverträge. Casus fortuitj.¹⁴³ Richtige rechnung von langer zeitt hero. Erbpacht, vndt directum Dominium¹⁴⁴, tragen die casus fortuitos¹⁴⁵. Aber remissio pensionis¹⁴⁶ billich vndt eben so wol den rechten gemeß, so durch allgemeine kriegsschäden vervsacht wirdt. Rechnung den *Kayserlichen*¹⁴⁷ commissariis¹⁴⁸ zu ediren. Geldt so die hernvettern¹⁴⁹ bekommen, müssen sie alßdann wiedergeben.

In meiner rechnung dieses iahrs, hat man kein holtz (*Fürst Ludwigs* erinnerung nach) in anschlag gebracht. Jtem¹⁵⁰: so hat man die Schäferrey verwechselt.

125 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

126 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

127 Supplication: Bittschrift.

128 Übersetzung: "für einen weiteren Aufschub [der Belehnung]"

129 Übersetzung: "im Fall der Abwesenheit"

130 Übersetzung: "Todesurkunde [für den Vater]"

131 Melander von Schwarzenhal, Otto (1571-1640).

132 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

133 Suspicion: Argwohn, Verdacht.

134 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

135 Übersetzung: "Der Leitung [d. h. des Seniorats]"

136 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

137 Übersetzung: "Was für ein Preis?"

138 Übersetzung: "Tausend"

139 Übersetzung: "Frage"

140 Übersetzung: "ein Nachlass des [Pacht-]Zinses"

141 quittiren: aufgeben.

142 einnisteln: sich festsetzen, sich einnisten.

143 Übersetzung: "Unvorhergesehene Fälle."

144 Übersetzung: "Obereigentum"

145 Übersetzung: "unvorhergesehenen Fälle"

146 Übersetzung: "ein Nachlass des [Pacht-]Zinses"

147 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

148 Übersetzung: "Kommissaren"

149 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

150 Übersetzung: "Ebenso"

holtz ist zur brücke kommen, (welche bello¹⁵¹ ruinirt), das zur küche seye wenig, müße berechnet werden. Das inventarium¹⁵² betreffend ist zu stärckung, der alhiesigen¹⁵³ Schäfereyen kommen. Muß angeschlagen werden. Ein gewißes an geldt zu willigen, [[360v]] bis ich den wein verkaufft, oder auf den termin Michaelis¹⁵⁴.

7[00] oder 800 {Thaler} vor dißmal<iahr> Fürst Augusto¹⁵⁵ zu biechten.

Schwarzberger¹⁵⁶[:] Ein mehreres Fürst Ernst¹⁵⁷ zuzuschicken, auf acht oder zehen tage.

Documentum mortis¹⁵⁸, durch einen notarium¹⁵⁹ verfertigen zu laßen. 800 {Thaler} zu erborgen, oder 1000 auf Michelis[!] wiederzugeben.

Vis publica¹⁶⁰ des Apoteckers¹⁶¹ wieder Einsiedeln¹⁶². Jnsultus¹⁶³, vndt verbalinjurien gestehet er. Den stich noch nicht allerdings wiewol indicia¹⁶⁴ genug vorhanden. Er soll depreciren¹⁶⁵, seinen fehler erkennen, 50 oder 60 {Thaler} straf geben, (nach dem man ihm 100 dictirt) vndt seines arrests, auf caution erlaßen sein. Factu¹⁶⁶ Dictum; Factum;¹⁶⁷

Antwortt von Fögklern¹⁶⁸, vndt excuse¹⁶⁹ daß sein Mußcketirer zu Agken¹⁷⁰, sich so schlimm gehalten, vndt [[361r]] <[Marginalie:] Bernburg> den zoll an meine Fürstenguht gelegt, welches er¹⁷² jhm ernstlich inhibirt¹⁷³.

Nachmittags, bjn ich in Christoff Fromknechts¹⁷⁴, behausung, <alhier> vorm berge¹⁷⁵ gegangen, darinnen eine pfütze, erst vor 14 tagen, wie blut worden, vndt ist schrecklich vndt wundersam anzusehen. Aufm Einer handt breit hoch schwebt<ist> <also> das blut<ige> also waßer, also vber dem<darnach drundter> ist das waßer Moderich vndt trübe, wie in andern pfützen. Sjeder¹⁷⁶ der

151 Übersetzung: "durch den Krieg"

152 Übersetzung: "Bestandsverzeichnis"

153 Bernburg.

154 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

155 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

156 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

157 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

158 Übersetzung: "Die Todesurkunde [für den Vater]"

159 Übersetzung: "Schreiber"

160 Übersetzung: "Die öffentliche Gewalttat"

161 Bauermeister, Georg (gest. 1649).

162 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

163 Übersetzung: "Die Beschimpfungen"

164 Übersetzung: "Verdacht erregende Umstände"

165 depreciren: Abbitte tun.

166 Im Original verwischt.

167 Übersetzung: "Gesagt, getan."

168 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

169 Übersetzung: "Entschuldigung"

170 Aken.

172 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

173 inhibiren: verbieten.

174 Fromknecht, Christoph (gest. 1635).

175 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

176 sieder: seit.

eroberung der Stadt Magdeburg¹⁷⁷, soll es also außgesehen haben. Es seindt seltzame præsagia¹⁷⁸, inmaßen auch zu Cöhten¹⁷⁹ geschehen, als der Schwede¹⁸⁰ Griffenhagen¹⁸¹ einnahme, an der Freybergerin¹⁸² ihrem Teich. So soll auch vor zween Jahren, ein waßer, jm graben zu Magdeburg, bluhtig gestanden sein. Solche warnungen Gottes, seindt nicht zu verachten.

Mein kleiner¹⁸³ hat heütte abermals gar vbel außgesehen, vndt ist gar kranck. Gott wolle es gnediglich beßern, vndt ferner vnglück von diesem hause, abwenden.

<Zeitung¹⁸⁴> Das der Letzte Alte hertzog von Urbino¹⁸⁵, der letzte, seines Stamms¹⁸⁶, vndt nahmens, mitt todt abgangen, vndt dem Pabst¹⁸⁷ sein städtlich Fürstenthumb¹⁸⁸ anheimb gefallen.

<Jns abendtgebeht, gefahren.>

03. Juni 1631

[[361v]]

♀ den 3. Junij¹⁸⁹:

Zeitung¹⁹⁰ daß der Churfürst von Sachsen¹⁹¹, alle hülfe den hertzen, von Weymar¹⁹², <vndt> Altenburg¹⁹³ denegirt¹⁹⁴, denen albereitt, das Tillische¹⁹⁵ volck¹⁹⁶ ins landt gefallen, ob ihn schon hertzog Wilhelm¹⁹⁷ selber mitt weinenden augen darümb flehentlich gebehten. So hat auch der Landgraf von heßen¹⁹⁸, keinen guten bescheidt bekommen können, Sondern die hirschfeldischen¹⁹⁹ sachen seindt ihnen vorgeworfen worden. Dörften also Stadischen²⁰⁰ secours²⁰¹ bekommen,

177 Magdeburg.

178 Übersetzung: "Vorzeichen"

179 Köthen.

180 Schweden, Königreich.

181 Greifenhagen (Gryfino).

182 Freyberg, Magdalena von, geb. Metzsch (1589-1658).

183 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

184 Zeitung: Nachricht.

185 Della Rovere, Francesco Maria II (1549-1631).

186 Della Rovere, Haus (Herzöge von Urbino).

187 Urban VIII., Papst (1568-1644).

188 Urbino, Herzogtum.

189 Übersetzung: "des Juni"

190 Zeitung: Nachricht.

191 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

192 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

193 Sachsen-Altenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Altenburg).

194 denegiren: abschlagen, verweigern.

195 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

196 Volk: Truppen.

197 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

198 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

199 Hersfeld, Stift.

200 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

201 Übersetzung: "[militärische] Hilfe"

etcetera etcetera[.] Es hat die Stadt Nürnberg²⁰², auch keinen secours²⁰³ bekommen können, wieder Bayern²⁰⁴, welches starck wirbt, vndt ihnen Lauff²⁰⁵ vndt herspruck²⁰⁶ nehmen will. ChurSachsen hat gesagt, er hielte Chur Bayern²⁰⁷ vor keinen feindt sondern freündt. perge²⁰⁸ Dem König in Schweden²⁰⁹, soll der Churfürst von Saxen, zum dritten mal, den paß abgeschlagen haben durch sein landt²¹⁰, vber die Elbe²¹¹. Schweden soll sich vber beyde Churfürsten, Saxen, vndt Brandenburg²¹² beschwehren, daß sie vrsach dran wehren, das Magdeburg²¹³ nicht endtsetzet werden mögen, wie er wol thun wollen. [[362r]] Die ChurSächsischen²¹⁴ deputirten, sollen zum Tilly²¹⁵ ziehen, vndt der Churfürst von Saxen²¹⁶, soll mitt general Tilly, gar gute correspondentz halten.

Jch habe den Præsidenten Heinrich Börstel²¹⁷ nach Plötzkaw²¹⁸ geschicktt, mitt herrnvetter Fürst Augusto²¹⁹ wegen des Seniorats vndterhaltung, zu tractjren²²⁰, jnsonderheitt aber, wegen des Waldawer hoffs.

Doctor Engelhardt²²¹, ist wegen Meiner gemahlin²²², vndt wegen Meines kindes²²³ zustandes, bey mir gewesen. Il <[Marginalie:] Nota Bene²²⁴> croit que c'est une fiction de l'Electeur de Saxe, qu'il fait semblant d'estre bon Jmperialiste²²⁵ jusques a ce, qu'il ait ses troupes, & son armée ensemble, afin de pouvoir puis apres resister puissamment, a ceux quj le voudroyent envasir, ou attacquer, car autrement il seroit trop foible, pour dire le Hola.²²⁶

202 Nürnberg.

203 Übersetzung: "[militärische] Hilfe"

204 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

205 Lauf an der Pegnitz.

206 Hersbruck.

207 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

208 Übersetzung: "usw."

209 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

210 Sachsen, Kurfürstentum.

211 Elbe (Labe), Fluss.

212 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

213 Magdeburg.

214 Sachsen, Kurfürstentum.

215 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

216 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

217 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

218 Plötzkau.

219 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

220 tractiren: (ver)handeln.

221 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

222 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

223 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

224 Übersetzung: "Beachte wohl"

225 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

226 Übersetzung: "Er glaubt, dass es eine Erfindung des Kurfürsten von Sachsen ist, der so tut, bis dahin gut kaiserlich zu sein, dass er seine Truppen und seine Armee zusammen hat, um dann danach denen mit aller Kraft widerstehen zu können, die ihn anfallen oder angreifen wollten, denn sonst sei er zu schwach, um "Hört auf" zu sagen."

Le *Général* Conte Tilly, doibt le jour apres la prinse de Magdeburg²²⁷, avoir fait prier Dieu au Temple pour les ames des Trespassez, que Dieu leur face mise<[Marginalie:] *Nota Bene*²²⁸>ricorde, & ne punisse son armée pour ces pilleries, [[362v]] ce quj est remarquable, & digne de memojre.²²⁹ Er²³⁰ hat Gott auf den<r> canzel vor die victorie²³¹ dancken, vor die Seelen der verstorbenen, vndt vmbkommenen aber bitten laßen, das ihnen Gott wollte gnedig sein, vndt die plünderungen vndt verübte exorbitantzien²³², seiner armada²³³, ia nicht endtgelten laßen, <oder sie darümb straffen.> Jch bin nachmittags hinaus an die Fuhne²³⁴ geritten, <zu besehen das graß *et cetera*[.]> habe die lehenssache mitt € fleiß vorgenommen, vndt in abwesen Bruder Ernsts²³⁵, selbe Ditlof Reventlawen²³⁶, vndt Johann Löwen²³⁷ recommendirt. An *caspar* <ernst> *Knoch*²³⁸ geschrieben.

04. Juni 1631

h den 4. Junij²³⁹.

Jean d'Axt²⁴⁰ m'a conté, comme le Duc de Münsterberg²⁴¹ se faysoit donner par tous ses gentilshommes (quj pourtant n'ont point de fief de luy, ains des biens propres²⁴² Eigenthümbliche gühter) en cas d'enterremens [[363r]] de ses soeurs, freres, ou enfans, 15 de 1000 {Thaler} selon la taxe de la contribution ancienne, c'est a dire, comme aux anciennes guerres de Silesie²⁴³, les biens ont esté taxèz, & qu'aulcuns gentilshommes, bien ou mal affectionnèz aux Princes, leur ont peu ou prou, contribué aux guerres de leur bon grè, ainsy cela demeure <tousiours> quoy qu'il y aye beaucoup d'inesgalité, ainsy que quelquefois un bien de grande valeur, est taxè a petit prix, & un petit bien a grand prix. A l'Empereur il faut qu'ils donnent de 1000 {Thaler} 25 de contribution,

227 Magdeburg.

228 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

229 *Übersetzung*: "Der General Graf Tilly soll am Tag nach der Einnahme von Magdeburg Gott für die Seelen der Verstorbenen in der Kirche haben bitten lassen, dass er ihnen Barmherzigkeit tue und seine Armee nicht für diese Plünderungen bestrafe, was bemerkenswert und der Erinnerung würdig ist."

230 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

231 Victorie: Sieg.

232 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.

233 Armada: Armee, Heer.

234 Fuhne, Fluss.

235 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

236 Reventlow, Detlev von (1600-1664).

237 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

238 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

239 *Übersetzung*: "des Juni"

240 Axt, Johann von (gest. 1634).

241 Schlesien-Münsterberg, Haus (Herzöge von Schlesien-Münsterberg).

242 *Übersetzung*: "Johann von Axt hat mir erzählt, wie sich der Herzog von Münsterberg geben lasse durch alle seine Edelleute (die trotzdem kein Lehen von ihm, sondern eigene Güter haben)"

243 Schlesien, Herzogtum.

mais au Duc de Münsterberg²⁴⁴ au pays duquel ils sont assis, ils donnent en cas de nopces, de baptesmes, ou d'enterrements, a leur requeste, volontairement 15 {Thaler} de mille ce quj leur rapporte un grand argent, & est une trescourtoyse assistance de la noblesse. Mais les Ducs de Lignitz²⁴⁵ n'ont jamais demandè telle chose a leur noblesse, en cas de nopces, d'enterrements, & de baptesmes, ains l'ont desfrayè de leurs rentes. [[363v]] Ainsy quand un bien vaut, 6000 {Thaler} il faut, que le gentilhomme du lieu, contribue, a l'Empereur leur souverain 150 {Thaler} (sont 25 de 1000) & au Duc de Münsterberg²⁴⁶ 90 {Thaler} (sont 15 de 1000)[.] Mais cela sont de cas extraordinaires. Les Ducs de Münsterberg ont environ, 80 gentilshommes en leur pays²⁴⁷, <les Dücs de Lignitz²⁴⁸ bien 800.>²⁴⁹ <perge²⁵⁰ >

Der Præsident²⁵¹ ist von Plötzkaw²⁵² wiederkommen, vndt hat mitt Fürst Augusto²⁵³ meinet wegen gehandelt. Es scheinet, Fürst August will diß iahr, mitt 600 {Thaler} zufrieden²⁵⁴ sein vor Waldaw²⁵⁵. Jns künfftige aber, soll ich 1000 {Thaler} iährlich geben, zum pacht, wiewol etzliche der meynung gewesen, ich sollte Fürst Augusto die administration des hoffs gäntzlichen anheim stellen. etcetera etcetera

Reußens²⁵⁶ sachen habe ich schätzen lassen.

Geritten, diesen Morgen.

Ein puschklepper²⁵⁷, jst gestern, gefangen ejnbracht worden.

244 Schlesien-Münsterberg, Haus (Herzöge von Schlesien-Münsterberg).

245 Schlesien-Liegnitz, Haus (Herzöge von Schlesien-Liegnitz).

246 Schlesien-Münsterberg, Haus (Herzöge von Schlesien-Münsterberg).

247 Schlesien-Münsterberg, Herzogtum.

248 Schlesien-Liegnitz, Haus (Herzöge von Schlesien-Liegnitz).

249 *Übersetzung*: "im Fall von Begräbnissen seiner Schwestern, Brüder oder Kinder 15 von 1000 Talern gemäß dem Anschlag der alten Steuer, das heißt, wie die Güter bei den alten Kriegen von Schlesien veranschlagt gewesen sind, und dass einige den Fürsten wohl oder übel gesinnte Edelleute ihnen mehr oder weniger aus ihrem Gut zu den Kriegen einen Beitrag aus ihrem guten Willen geleistet haben, so bleibt das immer, obwohl es viel Ungleichheit gebe, sodass manchmal ein Gut von großem Wert zu kleinem Wert und ein kleines Gut zu recht großem Wert veranschlagt wird. Dem Kaiser müssen sie von 1000 Talern 25 als Beitrag geben, aber dem Herzog von Münsterberg geben sie im Land, aus welchem sie ansässig sind, im Fall von Hochzeiten, Taufen oder Begräbnissen auf ihr Gesuch freiwillig 15 Taler von tausend, was ihnen [d. h. dem Kaiser und dem Herzog] ein großes Geld einbringt und eine sehr höfliche Hilfe des Adels ist. Aber die Herzöge von Liegnitz haben im Fall von Hochzeiten, Begräbnissen und Taufen niemals derartiges von ihrem Adel verlangt, sondern haben es aus ihren Zinsen bezahlt. Wenn so ein Gut 6000 Taler wert ist, ist es nötig, dass der Edelmann aus dem Ort dem Kaser als ihrem Oberherrn 150 Taler (sind 25 von 1000) und dem Herzog von Münsterberg 90 Taler (sind 15 von 1000) Beitrag leistet. Aber das sind außergewöhnliche Fälle. Die Herzöge von Münsterberg haben ungefähr 80 Edelleute in ihrem Land, die Herzöge von Liegnitz gut 800."

250 *Übersetzung*: "usw."

251 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

252 Plötzkau.

253 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

254 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

255 Waldau.

256 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

257 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.

Ma femme²⁵⁸ est encores fort malade de l'enfleure aux joues, & nostre enfant²⁵⁹ s'en [[364r]] va aux extremitèz, comme je crains, si Dieu ne veut jetter benignement, son œil paternel sur nous, & nous exaucer selon sa misericorde, par Jesus Christ, son fils, nostre Sauveur, Amen.²⁶⁰

Vnser kleiner Christian²⁶¹, (dieweil heütte zwar der 7bende tag seiner kranckheitt, an deme eine mutation²⁶² zum tode oder leben sich eraignen soll) jst gar sehr vbel gefärbt, matt, vndt kranck gewesen.

Nach dem ihm vor ein paar tagen, der ansprung²⁶³ eingeschlagen, scheint es das er numehr das herzgespann²⁶⁴ habe. hat sich auch aller müde vndt heisch²⁶⁵ geschrien, da es doch zu vorn, so ein schön starck kindt war. Man hat [an] ihm nachmittags ein schäumichten ring vmb den mundt gesehen, er hat die augen sehr verwendet²⁶⁶, vndt ie zu weilen, gleichsam verstarret gehalten, So hat er auch die daumen in die händlein gesteckt, vndt sich also erzeiget, als wenn er irgendt anfang zu convulsionen²⁶⁷ hette. Es scheint wol, das er es nicht gar zu lange treiben möchte, wie auch die Doctores²⁶⁸, Mylius²⁶⁹, vndt Engelhardt²⁷⁰, schlechte hoffnung vndt trost geben. Gott aber kan alles. Er wirdts [[364v]] zum besten kehren, durch Jesum Christum, Amen.

05. Juni 1631

☉ den 5^{ten}: Junij²⁷¹. Trinitatis²⁷².

In die kirche.

heütte hat es das ansehen gehabt, als wollte es sich, mitt vnserm kleinen²⁷³, in etwas zur beßerung schicken, nach dem er gestern, ~~in todesnöthen gelegen~~ <dem tode nahe gewesen,> vndt noch nicht allerdings zu trawen jst.

258 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

259 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

260 *Übersetzung*: "Meine Frau ist noch sehr krank von der Geschwulst an den Wangen, und unser Kind geht in die Todesnöte, wie ich befürchte, wenn Gott nicht sein väterliches Auge gütig auf uns werfen und uns seiner Barmherzigkeit gemäß durch Jesus Christus, seinen Sohn, unseren Heiland, erhören will, Amen."

261 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

262 Mutation: Veränderung.

263 Ansprung: Ausschlag (bei Säuglingen und Kindern).

264 Herzgespann: schmerzhaftes Aufblähen und Spannung des Unterleibes unter den kurzen Rippen nahe dem Herzen, die ein schweres und ängstliches Atmen verursacht.

265 heisch: heiser.

266 Hier: verdreht.

267 Convulsion: krampfartige Zuckung in Streck- und Beugemuskeln.

268 *Übersetzung*: "Doktoren"

269 Mylius, Stephan (gest. 1631).

270 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

271 *Übersetzung*: "des Juni"

272 Trinitatis: Fest der Heiligen Dreifaltigkeit (erster Sonntag nach Pfingsten).

273 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

*Nota Bene*²⁷⁴[:] Le voeu, que j'ay fait pour sa conservation, & la resolution, que j'ay prins avec Ma femme, de vivre chastement un demy an, s'il plaist a Dieu²⁷⁵, mà indarno²⁷⁶.

06. Juni 1631

» den 6. Junij²⁷⁷.

Caspar Pfaw²⁷⁸ ist wiederkommen, hat beym *general* Tilly²⁷⁹, nie von der 3000 {Thaler} contribution Monatlich, [die] wir an jtzo geben sollen, nichts abbringen können, Patenten²⁸⁰ aber, haben wir erhalten, wegen bestraffung, der insolentzen, der Soldaten, vndt abwendung anderer kriegsbeschweerden.

In Thüringen²⁸¹ vndt heißen²⁸², haben sich die Fürsten, [[365r]] Vndt Stände accomodirt²⁸³, auch contribution zu geben bewilliget, sich excusirende²⁸⁴, auf den Churfürsten von Saxen²⁸⁵, welcher sie zusammen, nach Leiptzig²⁸⁶ beruffen, vndt als krayß²⁸⁷ oberster ihnen zu werben, befohlen, <auch das Sie keine contribution den Kayserischen²⁸⁸ geben sollten.> So hette man auch, vor des Schweden²⁸⁹ ein oder anderer feinde, einbrechendem gewaltt, sich in verfaßung, stellen²⁹⁰ müssen, welche excuse²⁹¹ aber *general* Tilly²⁹² nicht annehmen wollen, sintemal er ge dem Schweden stargk vndt gewachsen genung²⁹³ sein will, vndt darvor helt, es gehe diese werbung benebens dem Leiptziger schluß²⁹⁴, directò²⁹⁵ wieder den Kayser²⁹⁶. Tilly hat ihnen aufferlegt, die werbungen

274 Übersetzung: "Beachte wohl"

275 Übersetzung: "Das Gelübde, das ich zu seiner [des kranken Sohnes] Erhaltung abgelegt habe, und den Entschluss, den ich mit meiner Frau gefasst habe, ein halbes Jahr keusch zu leben, wenn es Gott gefällt"

276 Übersetzung: "aber vergebens"

277 Übersetzung: "des Juni"

278 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

279 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

280 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

281 Thüringen.

282 Hessen, Landgrafschaft.

283 accomodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

284 excusiren: entschuldigen.

285 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

286 Leipzig.

287 Obersächsischer Reichskreis.

288 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

289 Schweden, Königreich.

290 in Verfassung stellen: Bereitschaft herstellen, geordnete Anstalten machen, insbesondere Kriegsvorbereitungen treffen.

291 Übersetzung: "Entschuldigung"

292 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

293 genung: genug.

294 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehrenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

295 Übersetzung: "gerichtet"

296 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

abzustellen, vndt der Kayßerlichen armée zu contribujren²⁹⁷. Man vermeint, es werde auf einen accord²⁹⁸, mitt Chur Saxen außgehen.

Sonsten, haben die Soldaten, mitt außreiten, vndt Streiffereyen, auch brennen vndt plündern, im Weymarischen²⁹⁹, Altemburgischen³⁰⁰, Schwarzburgischen³⁰¹ [,] Erfurtischen³⁰², etcetera auch an der angränzenden ChurSaxen³⁰³, in Thüringen³⁰⁴, treflichen schaden gethan, ezliche Städter gar geplündert, auch eine Gräfin von Gleichen³⁰⁵, bey der sie eine Tonne goldes³⁰⁶ werth [[365v]] gefunden. Sonderßhausen³⁰⁷, die stadt, haben Sie auch geplündert.

Man meinet dje armée, werde numehr, sich theilen. Ezlich volck³⁰⁸ wieder den Schweden³⁰⁹ ziehen, (deßen armée wegen mangel proviantds, ganz matt, kraftloß, vndt ausgehungert sein soll, wiewol er zu Borgk³¹⁰ eingefallen, vndt zu Sandaw³¹¹ eine Schifbrücke vber die Elbe³¹² verfertigen laßen soll) die vbrigen mitt dem general Tilly³¹³, zu secondirung³¹⁴ des herz Churfürsten von Bayern³¹⁵, persöhnlichen Feldzugs, vor Nürnberg³¹⁶ sich legen, vndt djeßelbe stadt, belägern werden, weil sie geworben, vndt sich wieder den Kayser³¹⁷ rebellisch erzeigt.

Wir sollen die Monatliche 3 mille³¹⁸ {Thaler} dem Obersten Bönninghausen³¹⁹ geben.

<[Marginalie:] ">Ezliche stehen in denen gedancken, es seye <[Marginalie:] ">numehr, nicht allein, vmb die Religion [[366r]] <[Marginalie:] ">vndt abwendung, des Kayserlichen edicts³²⁰, son<[Marginalie:] ">dern auch, vmb die deützsche Freyhejt, der Reichs<[Marginalie:] ">fürsten geschehen, vndt man wirdt ihnen despo<[Marginalie:] ">tice³²¹ dictiren, contributiones³²²

297 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

298 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

299 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

300 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.

301 Schwarzburg, Grafschaft.

302 Erfurt, Herrschaft.

303 Sachsen, Kurfürstentum.

304 Thüringen.

305 Entweder Gräfin Dorothea von Gleichen-Blankenhain oder Erdmuthe Juliana von Gleichen-Tonna.

306 Die Wörter "Tonne" und "goldes" sind im Original zusammengeschrieben.

307 Sondershausen.

308 Volk: Truppen.

309 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

310 Burg bei Magdeburg.

311 Sandau (Elbe).

312 Elbe (Labe), Fluss.

313 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

314 Secundirung: Beistand, Hilfe, Unterstützung.

315 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

316 Nürnberg.

317 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

318 Übersetzung: "tausend"

319 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

320 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

321 Übersetzung: "auf despotische Weise"

322 Übersetzung: "Abgabe, (Zwangs-)Beitrag"

vndt andere beschwehr<[Marginalie:] ">den, wie, vndt so offft man will, vom <[Marginalie:] ">Kayserlichen hoffe, davor sie noch würden <[Marginalie:] ">müßen danck habt, darzu sagen, vndt <[Marginalie:] ">gleichsam zu Spannischen³²³ oder Türckischen³²⁴ slaven werden. Gott mag es wißen, vndt schicken, wie es vns erträglich, nütz: vndt sehligh jst, damitt wir Seine Göttliche Allmacht, desto mehr, zu loben vndt zu preysen, vrsach haben, durch Christum Jesum, vnsern erlöser, vndt Seligmacher, Amen.

Mitt dem kleinen Christian³²⁵, hat es sich noch nicht zur beßerung <recht> anlaßen wollen, wiewol es sich heütte Morgen, also geschickt, als wollte es zwar beßer werden, dennoch aber ist er diesen Nachmittag gar Matt, vndt krafftloß worden. Gott erbarm sich vber [[366v]] ihn, vndt vber vnß alle sämptlichen.

Nota Bene³²⁶ [:] das eine patent³²⁷ so wir vom *general* Tilly³²⁸, erhalten haben, jst von vielen widersprochen worden, dieweil vns darinnen freyheitt gegeben wirdt, dje Soldaten, nach vnserm willen zu bestraffen, vndt nicht erst zu den Regimentern zu schicken, wenn sie insolentzien vervben, welches noch kejnem Reichsstandt, wiederfahren sein soll vom *general* Tilly selber, so lange die armée auf den beinen ist. Wir laßen es abdrücken, vidimieren³²⁹, vndt hin vndt wieder an den Thoren der Städte, vndt dörfer, alß auch an den Rahthaüsern, vndt schencken, zu männigliches wißenschafft³³⁰, vndt warnung anschlagen. Das ander Patent gehet darauf, daß sich keiner solle gelüsten laßen, vns vber die Monatlich angesetzte contribution zu beschwehren, [[367r]] mitt newen postulatis³³¹, oder anforderungen³³². *et cetera*

heütte kommen 3 mille³³³ pferde zu Warmbstorff³³⁴ an, vndt werden in selbigem ampte³³⁵, logiren. *perge*³³⁶

Präsident³³⁷ hat mitt mir conversirt, von allerley importantissimis³³⁸, ingeleichen *Caspar* Pfaw³³⁹, vndt nachmittags der hofprediger, *Magister* Daniel Sax³⁴⁰ le quel dit, que le bruit court que les Estats³⁴¹ ont assiegè la ville de Coulogne³⁴², & que au Palatinat³⁴³, il y ayt aussy de leurs troupes.

323 Spanien, Königreich.

324 Osmanisches Reich.

325 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

326 Übersetzung: "Beachte wohl"

327 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

328 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

329 vidimiren: (Abschrift) nach Augenschein beglaubigen.

330 Wissenschaft: Kenntnis, Wissen.

331 Übersetzung: "Forderungen"

332 Anforderung: Anspruch, Einspruch, Geldforderung.

333 Übersetzung: "tausend"

334 Warmsdorf.

335 Warmsdorf, Amt.

336 Übersetzung: "usw."

337 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

338 Übersetzung: "sehr wichtigen Angelegenheiten"

339 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

340 Sachse, Daniel (1596-1669).

341 Niederlande, Generalstaaten.

Je ne croy, ni l'un, nj l'autre, encores, jusqu'a ce que j'en aye plus de certitude. Bien est vray, que par fois³⁴⁴, Vox populj, vox Dej, est³⁴⁵. Et que le bruit de la populasce precede en des occasions le fait mesmes, mais cela arrive rarement, & ne s'y faut abuser.³⁴⁶ *perge*³⁴⁷

hervetter Fürst Ludwig³⁴⁸, jst mitt seiner gemahlin³⁴⁹, alhier³⁵⁰ durchgezogen, auf Warmbstorff zu, alda, 10 mille³⁵¹ Mann ankommen sollen, wje Pappenhejmb³⁵², Ihrer Liebden zugeschrieben. hat aber alhier, eingesprochen.

Mitt dem kleinen³⁵³ ist es wieder gar arg <ge>worden. Gott seye es geklagt. *perge*³⁵⁴

07. Juni 1631

[[367v]]

σ den 7. Iunij³⁵⁵.

*Zeitung*³⁵⁶ das Prinz henrich Friederich von Vranien³⁵⁷, vor Brugk³⁵⁸ in Flandern³⁵⁹, vnversehens gezogen, vndt dieselbe Stadt belägert habe.

Geritten, meinen fuchs³⁶⁰.

Schreiben von Bruder Fritzen³⁶¹, de dato³⁶² Francfurt am Mayn³⁶³, vom 23. May, entpfangen, daß er mitt mühe vndt gefahr, dahin wol vberkommen. helt fleißig an, vmb den künftigen wechsel, <gegen Michaelis³⁶⁴.>

342 Köln.

343 Pfalz, Kurfürstentum.

344 *Übersetzung*: "welcher sagte, es gehe das Gerücht um, dass die [General-]Staaten die Stadt Köln belagert haben und dass es in der Pfalz auch ihre Truppen gebe. Ich glaube noch weder das eine noch das andere bis dahin, dass ich mehr Gewissheit darüber habe. Wohl ist war, dass manchmal"

345 *Übersetzung*: "die Stimme des Volkes die Stimme Gottes ist"

346 *Übersetzung*: "Und dass das Geschrei des Pöbels bei den Anlässen dem Ereignis selbst vorausgeht, aber das passiert selten und [man] soll sich darin nicht irren."

347 *Übersetzung*: "usw."

348 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

349 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

350 Bernburg.

351 *Übersetzung*: "tausend"

352 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

353 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

354 *Übersetzung*: "usw."

355 *Übersetzung*: "des Juni"

356 Zeitung: Nachricht.

357 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

358 Brügge (Bruges).

359 Flandern, Grafschaft.

360 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

361 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

362 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

363 Frankfurt (Main).

364 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

Die weitzengelder, seindt mitt gefahr, wegen der Schwedischen³⁶⁵ außreütter, jedoch glücklich von Zerst³⁶⁶ (Gott seye es gedanckt) herüber kommen, Es beläuft sich, auf 37<9>1 {Thaler}, etcetera[.] Davon deducirt³⁶⁷, die raysekosten, 20 {Thaler} Rest 300<71> {Thaler} desquels, 300 pour³⁶⁸ Bruder Ernst³⁶⁹. perge³⁷⁰

Zeitung³⁷¹ das die Insel, Malta³⁷², von Türcken³⁷³, belägert seye.

Jch habe <an> Bruder Fritzen, wieder geschrieben.

[[368r]]

Jch habe auch an Churfürsten von Sachsen³⁷⁴, geschrieben, wegen der verleger³⁷⁵, so den holtzcontract, nicht halten wollen zu harzgeroda³⁷⁶, damitt sie angetrieben werden zur schuldigkeit, vndt die Mansfeldischen³⁷⁷ bergverwalter nicht verhindern, den von anno³⁷⁸ 1622 geschloßenen 16i<J>ährigen contract zu halten.

Die Stadt alhier, vorm berge³⁷⁹, hat 410 fewerstädte, darundter 13 brawhäuser, die Alte vndt Newe Stadt³⁸⁰ aber zusammen haben, 108 brawhäuser, vndt in allem mögen sie auch wol ein³⁸¹ 400 häuser haben, welche aber viel beßer gebawet, mitt ziegeln gedecket, vndt größer seindt, als die meistentheils Strohhütten, vndt häuser vorm berge.

Es hat sich mitt vnserm kleinen Christian³⁸², noch nicht beßern wollen, iedoch ist es auch Gott lob, vnsers, vndt der medicorum^{383 384} ermeßens, nicht ärger worden, Gott helfe ferner mitt gnaden.

Es ist ein wunderding in dieser großen vnerhörten [[368v]] durre, vndt truckenen zejtt, daß ezliche tage nacheinander, sich alhier³⁸⁵ die wolcken vberzogen, <der himmel> schwarz worden, vndt wann man vermeint, nun würde es regenen, alsdann ein windt kommen, der die wolcken zertrieben, vndt allezeitt verwehet, das es zwar heütte vndt gestern in der nachbarschafft geregnet, aber alhier (zu sonderbahrer strafe Gottes) dem hungerigen lechzenden erdtreich zur erquickung, auch den

365 Schweden, Königreich.

366 Zerst.

367 deduciren: abziehen, ableiten.

368 Übersetzung: "von welchen 300 für"

369 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

370 Übersetzung: "usw."

371 Zeitung: Nachricht.

372 Malta (Inselgruppe).

373

374 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

375 Verleger: Person, welche die Kosten für eine Unternehmung vorstreckt.

376 Harzgerode.

377 Mansfeld, Grafschaft.

378 Übersetzung: "dem Jahr"

379 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

380 Bernburg, Talstadt.

381 ein: ungefähr.

382 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

383 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651); Mylius, Stephan (gest. 1631).

384 Übersetzung: "Ärzte"

385 Bernburg.

landesfrüchten, welche alhier große noht leyden, zur befeuchtung, nicht regnen mögen. Gott behüte vns, vor Thewrung, vndt mehreren landtplagen, oder Straffen. *et cetera*

08. Juni 1631

ø den 8^{ten} Iunij³⁸⁶.

In die kirche.

Gestern abendt, haben 4 Regiment zu fuß, vor<bey> Güsten³⁸⁷ gelegen, die vorgestrige Reütereie ist vorüber, naher Stasfurd³⁸⁸ passjrt. heütte [[369r]] aber ist dieses fußvolck³⁸⁹ aufgebrochen. Es seindt zwar von 4 Regimentern Pappenheimisch³⁹⁰ [,] Holsteinisch[,] Savellisch vndt Wanglerischen, commendirt volck³⁹¹ gewesen, aber vber 4 mille³⁹² Mann nicht starck, sollen großen schaden im getreydig gethan haben.

Avis³⁹³ daß zu hoym³⁹⁴ die Strozzischen eingefallen, vndt großen schaden, im getreydig thun.

6 Regiment, zu Roß, vndt 4 zu fuß, führt Pappenheimb, auf Magdeburg³⁹⁵ zu, darundter das Strozzische auch sejn soll.

Axt³⁹⁶ ist von Leiptzig³⁹⁷ wiederkommen. Man vermutet, ejne conjunction³⁹⁸ zwischen ChurSaxen³⁹⁹, vndt dem König in Schweden⁴⁰⁰, dieweil der Schwede⁴⁰¹, alberejtt bey Sandaw⁴⁰², vber die Elbe⁴⁰³, sejn soll. 16000 Mann, sejndt albereitt, von Chur Saxen, geworben, marchiren auf die Nawmburg⁴⁰⁴ zu.

Conferè avec Schwartzenger⁴⁰⁵ Contribution[,] Imposts: Fief, a la cour Imperiale⁴⁰⁶ Vrbarium⁴⁰⁷, durch Franciscum⁴⁰⁸.

386 *Übersetzung*: "des Juni"

387 Güsten.

388 Staßfurt.

389 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

390 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

391 Volk: Truppen.

392 *Übersetzung*: "tausend"

393 *Übersetzung*: "Nachricht"

394 Hoym.

395 Magdeburg.

396 Axt, Johann von (gest. 1634).

397 Leipzig.

398 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

399 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

400 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

401 Schweden, Königreich.

402 Sandau (Elbe).

403 Elbe (Labe), Fluss.

404 Naumburg.

405 Schwartzenger, Georg Friedrich (1591-1640).

406 *Übersetzung*: "Mit Schwartzenger Kontribution, Abgaben, Lehen am kaiserlichen Hof besprochen"

09. Juni 1631

[[369v]]

2 den 9^{ten} Junij⁴⁰⁹.

Nach deme es sich mitt vnserm kleinen⁴¹⁰, nicht zwar geändert, iedoch heütte vormittags nicht ärger worden, bin ich, nach gehabter malzeitt, nach Ballenstedt⁴¹¹ gefahren.

Arrivè que je fus a Ballenstedt j'eus une grande apprehension en mon coeur, touchant ou la mort de l'enfant, ou un symptome d'Epilepsie, ou quelque autre sinistre accident, Dieu l'en preserve, par son fils Jesus Christ, benignement, par sa Sainte grace, Amen.⁴¹²

Jch habe heütte auch die wolfe laßen gen Quedlinburg⁴¹³, ljjfern, <die Bernburgische⁴¹⁴.>

Die Strozsischen Reütter, sejndt aufgebrochen nach Magdeburg⁴¹⁵ zu. haben 16 pferde von Heimb⁴¹⁶, mitt weggenommen.

10. Juni 1631

[[370r]]

<[Marginalie:] Ballenstedt.> ♀ den 10^{den} Iunij⁴¹⁸.

<J'ay esté fort malade hier au soir[.]⁴¹⁹>

An Caspar ernst Knoch⁴²⁰ geschrieben.

Die äcker besichtigett, wie sie bestellet, vndt befunden, das sie (Gott seye es gedancktt) noch in gutem wolstande sein, vndt besser als keine andere hieherumbliegende, bey itzigem außenbleibendem regen, vndt großer durre. Das hew aber, verdorret meistens.

407 Übersetzung: "Urbar"

408 Gericke, Franz (gest. 1642).

409 Übersetzung: "des Juni"

410 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

411 Ballenstedt.

412 Übersetzung: "Als ich in Ballenstedt angekommen war, bekam ich eine große Befürchtung in meinem Herzen, was entweder den Tod des Kindes oder ein Symptom der Epilepsie oder irgendein anderes schlimmes Unglück betraf. Gott bewahre ihn gütig davor durch seinen Sohn Jesus Christ durch seine heilige Gnade, Amen."

413 Quedlinburg.

414 Bernburg.

415 Magdeburg.

416 Hoym.

418 Übersetzung: "des Juni"

419 Übersetzung: "Ich bin gestern am Abend sehr krank gewesen."

420 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

Dem alten Stammer⁴²¹, habe ich eine güldene kette vndt gnadenpfenning⁴²², meines bildnüß, durch Sigmundt Thewerljng⁴²³ præsentiren⁴²⁴ laßen.

Die Ballenstedter wolle, auch naher Quedlinburg⁴²⁵, geliefert <zu 2 {Thaler} 17 {guten Groschen}>, vndt 20 {Wispel} rogken, zu versilbern.

Den alten vndt iungen Stammer⁴²⁶ zu gaste gehabt, zu Mittage. Es haben newlich etzliche Reütter, das hauß Rammelburgk⁴²⁷, zum dritten mahl, gestürmet, aber nicht einkriegen können.

[[370v]]

Jch habe an Grafen von Pappenheim⁴²⁸, FeldtMarschalck geschrieben, vndt ihme geklagt den exceß der Strozischen Reütter, welche zu heimb⁴²⁹, gelegen, das hauß vberstiegen, vndt 16 pawerpferde herauß genommen.

hanß Reüße⁴³⁰ soll noch mehr solcher schelmstücke⁴³¹ zu Goßlar⁴³², (mitt geldtaufnahmen auf mein getreydig) vervbet haben.

Schreiben, von Caspar ernst Knoch⁴³³ [.]

11. Juni 1631

ᵝ den 11^{ten.} Junij⁴³⁴.

Jch habe heütte außm Obern Teich fischen, vndt ezliche 30 schock Carpen⁴³⁵ (ohne die speisefische,) in den vndern großen Teich, setzen laßen.

Augustus von heimb⁴³⁶, ist benebens dem iungen Stammer⁴³⁷, vndt dem pfarrer Sutorio⁴³⁸, mein gast gewesen. Vitzenhagen⁴³⁹, Axt⁴⁴⁰, vndt der iunge Röder⁴⁴¹, warten mir [[371r]] izt auff.

421 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

422 Gnadenpfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.

423 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

424 præsentiren: schenken, als Geschenk geben.

425 Quedlinburg.

426 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

427 Rammelburg.

428 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

429 Hoym.

430 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

431 Schelmstück: Betrug, hinterlistige/böse/entehrende Tat, Verbrechen.

432 Goslar.

433 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

434 *Übersetzung*: "des Juni"

435 Karpfen: Karpfen.

436 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

437 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

438 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

439 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

440 Axt, Johann von (gest. 1634).

Nachmittags ist *hauptmann* Knoche⁴⁴² zu mir nach Ballenstedt⁴⁴³ kommen, hat mich von dannen auß, naher hatzgeroda⁴⁴⁴ [!] convoyirt⁴⁴⁵, da ich dann vnderwegens, abgestiegen, ins holz hinein gegangen, vndt den Oberforster, Andreß Türckhammer⁴⁴⁶ Reheblat<h>ten⁴⁴⁷ laßen, da ich dann das glück gehabt, fluchs zum ersten mal mitt seiner büchse (damitt ich doch zuvor nie geschoßen) ein Rehe zu schießen, gar von weitem zu, daß die kugel vorn am <rechten> buch⁴⁴⁸ hinein gegangen, vndt ganz durch den leib die quehre durch schregs, zur lincken hinderkeile⁴⁴⁹ hinauß. Christian⁴⁵⁰ Sattelknecht aber, ist mir so kranck worden, vnderwegens, daß er vom pferde absitzen müßen.

Es ist etwas vnsicher an itzo wegen der hartzschützen⁴⁵¹, welche den Kayserlichen⁴⁵² Soldaten schaden thun.

12. Juni 1631

[[371v]]

<[Marginalie:] hazgeroda[!]> ◦ den 12. Iunij⁴⁵⁴.

An meine *freundliche herzlief(st)e* gemahlin⁴⁵⁵, geschrieben. Auch ein schreiben von Jhrer *Liebden* bekommen, darinnen vermeldet wjrdt, daß man erfahren, wie Reuß⁴⁵⁶ weib⁴⁵⁷ vndt kjndt⁴⁵⁸ hette, vndt hat doch nach andern freyen dürfen⁴⁵⁹, ein schelm⁴⁶⁰ vber alle schelme.

Zweymal zu hatzgeroda⁴⁶¹ [!], in die kirche, Predigt anzuhören.

hanß wolf Ernst Röder⁴⁶², lügt todtkranck, an der waßersucht, vndt Schwjndsuchtt. Jch habe jhn besuchen laßen. Es ist ihm aber die sprache schon vergangen.

441 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

442 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

443 Ballenstedt.

444 Harzgerode.

445 convoyiren: begleiten, geleiten.

446 Türckhammer, Andreas (1597/98-1664).

447 rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.

448 Bug: Schulterblatt.

449 Hier: Hinterkeule.

450 Gößige, Christian.

451 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

452 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

454 *Übersetzung*: "des Juni"

455 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

456 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

457 Rueß von Hopfenbach (1), N. N..

458 Rueß von Hopfenbach (2), N. N..

459 dürfen: können.

460 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.

461 Harzgerode.

462 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

13. Juni 1631

» den 13^{den}: Junij⁴⁶³.

Jch bin hinauß *rehebl* aufs *reheblaten*⁴⁶⁴, abermals geritten. Es hat mir aber, gar nicht, glücken wollen. Darnach habe ich das Zippelfeldt besichtigett. Ist ein groß stück feldes, zwischen hier⁴⁶⁵, vndt Günterßberga⁴⁶⁶ [[372r]] gelegen. Man köndte wol, ein⁴⁶⁷ 70 hufen landes, darauß machen. Seindt an izo wüste äcker, *le<h>denäcker*⁴⁶⁸ wie mans alhier⁴⁶⁹ nennet. Jch hab 23<9> hufen darundter, welche von den Rödern⁴⁷⁰, vor diesem, zu herrvatters⁴⁷¹ *sehligen* zeitten erkaufft, (benebens den holtzungen) vndt das vbrige, seindt *laßäcker*⁴⁷², welche den vndterthanen, vor diesem, zwar außgethan, aber wegen der bösen zeitten, vndt vnsicherheitt, (dieweil sie eine halbe meile von hatzgeroda[!] entlegen) auch mangel an pferden, von ihnen nicht gedunget, recht gepflüget, noch bestalt⁴⁷³ werden können.

Mitt dem alten Röder⁴⁷⁴, bleibt es noch in vorigem stande. Jch habe ihn abermals durch Vitzenhagen⁴⁷⁵, vndt Thomasen⁴⁷⁶ besuchen laßen. Gestern, durch Sigmundt Dewerlingen⁴⁷⁷.

Caspar ernst Knoch⁴⁷⁸ hat mich berichtet, es würden iährlich, ein 1<2>000 Morgen⁴⁷⁹ ohngefehr, ~~bisweilen auch 1100 Morgen~~, zu 2 {Thaler} im holtzcontract, zu 2 {Gulden} in den vorhölzern⁴⁸⁰, in verkaufft, [[372v]] bißweilen auch wol drüber, vndt drundter. Selten kähme die holtznutzung vber 4 *mille*⁴⁸¹ {Thaler} iährlich, wann aber die *commercia*⁴⁸² liegen bleiben, vndt nichts abgeschafft⁴⁸³ wirdt, so kan auch schlechter Nutz darauß erfolgen, vndt fast gar nichts. *Nota Bene*⁴⁸⁴[:] diß Jahr, seindt die köhlermeister, mitt 21 {Wispel} gersten, auß alhiesigem ampt

463 Übersetzung: "des Juni"

464 rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.

465 Harzgerode.

466 Güntersberge.

467 ein: ungefähr.

468 Lehdenacker: unbebautes, jedoch brauchbares Ackerland.

469 Harzgerode.

470 Röder, Familie.

471 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

472 Laßacker: nicht erblich überlassener Acker.

473 Hier: bestellt.

474 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

475 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

476 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

477 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

478 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

479 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).

480 Vorholz: vom großen Wald durch freies Land getrenntes Waldstück.

481 Übersetzung: "tausend"

482 Übersetzung: "Handelsgeschäfte"

483 abschaffen: sich oder etwas abarbeiten, sich abmühen, etwas wegschaffen, erledigen.

484 Übersetzung: "Beachte wohl"

harzgeroda⁴⁸⁵, verlegt⁴⁸⁶ worden, vndt also 400 Thlr Morgen⁴⁸⁷ holtz abgeschafft, also: daß 800 {Thaler} dannenhero zu gewarten, vndt noch 200 {Thaler} von ezlichem vorholtz⁴⁸⁸ so jm Ampt Ballenstedt⁴⁸⁹, vndt sonsten, verkaufft worden. Es soll die kornrechnung, wol eher im iahr getragen haben, 2 mille⁴⁹⁰ {Thaler} alhier⁴⁹¹.

Es hat heütte nachmittags, alhier zu harzgeroda, zwar, sehr gedonnert, vndt gewittert, aber dennoch, mitt zu dem langgewünschtem regen sich nicht schigken wollen.

[[373r]]

Gegen abendt, ist *hauptmann* Knoche⁴⁹², wieder zu mir kommen, nach dem er sich in den rechnungen ersehen, vndt befunden, das die holtznutzung, wol eher, auf 5[,] 6 bis in 7 vndt 8 mille⁴⁹³ {Thaler} kommen. Dann es heütte mißverstanden worden, als hette ich die Manßfeldischen⁴⁹⁴ contractshöltzer, allein vermejnt da doch die vorhöltzer⁴⁹⁵, auch mitt begriffen, gewesen in meiner meynung. An itzo liegt leyder, die abfuhr, handel vndt wandel gantz darnieder, wegen des kriegswesens. Ja man will auch die geschloßenen contracte itzt nicht halten.

14. Juni 1631

☞ den 14. Junij⁴⁹⁶.

Schreiben heütte früh, von Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin⁴⁹⁷, daß der kleine⁴⁹⁸ zimlich vbel auf gewesen. Item⁴⁹⁹: von *Christoph Rieck*⁵⁰⁰ von Wien⁵⁰¹, daß er alda wol ankommen, bey *Graf Khiesel*⁵⁰² vndt *herrn von Stralendorff*⁵⁰³ sich angemeldett. etcetera

[[373v]]

heütte ~~nach~~ wieder nach Bernburg⁵⁰⁴ vndt vnderwegens, ~~nach~~ kalte küche. Es ist eine sehr große hitze vndt staub gewesen.

485 Harzgerode, Amt.

486 verlegen: vorschießen, vorstrecken.

487 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).

488 Vorholz: vom großen Wald durch freies Land getrenntes Waldstück.

489 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

490 *Übersetzung*: "tausend"

491 Harzgerode.

492 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

493 *Übersetzung*: "tausend"

494 Mansfeld, Grafschaft.

495 Vorholz: vom großen Wald durch freies Land getrenntes Waldstück.

496 *Übersetzung*: "des Juni"

497 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

498 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

499 *Übersetzung*: "Ebenso"

500 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

501 Wien.

502 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

503 Stralendorff, Peter Heinrich von (1580-1637).

504 Bernburg.

Meine gemahlin⁵⁰⁵, vndt den kleinen⁵⁰⁶, in zimlichem zustandt gefunden. Gott lob vndt danck.

Newe attentaten, des Apts⁵⁰⁷, von Niemburg⁵⁰⁸, will die vndterthanen, selbigen Ampts⁵⁰⁹, von ihrem[!] diensten, fast absolviren⁵¹⁰, vndt sje der *contribution* befreyen.

Schreiben von Bruder Ernst⁵¹¹.

Contribution des Monats Junij⁵¹², 1631. Gedoppelt in ämptern, in Städten sechsfach: sollte es außtragen:

{Thaler}.	{gute Groschen}	{Pfennige}	
284	—	8	Ampt Bernburg ⁵¹³ .
415	21	2½	Stadt Bernburgk.
250	17	9	Ampt Ballenstedt ⁵¹⁴ .
66	20	11½	Ambt hatzgeroda ⁵¹⁵ [!].

1017 {Thaler} 12 {gute Groschen} 7 {Pfennige} im Bernburger antheil⁵¹⁶ es wird aber mehr ertragen, <3fach in ämptern>

15. Juni 1631

[[374r]]

<[Marginalie:] Bernburg> ☞ den 15. Junij⁵¹⁸.

Zur kirchen, vndt predigt.

*Nota Bene*⁵¹⁹ [:] Jch habe newlich dem *hauptmann*⁵²⁰ zu harzgeroda⁵²¹, 1600 {Thaler} zum Amtsschließ⁵²² deputirt⁵²³, das vbrige zur kammer, einzuschaffen.

Ludwig Börstel⁵²⁴, Chur Brandenburgischer⁵²⁵ raht, ist zu mir kommen, hat mitt mir zu Mjttage geßeßen, vndt gar feine conversation mitt mir gehabt.

505 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

506 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

507 Preutaeus, Hugo (ca. 1584-1646).

508 Nienburg (Saale), Stift.

509 Nienburg (Saale), Amt.

510 absolviren: jemanden von etwas befreien, freisprechen, entbinden.

511 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

512 *Übersetzung*: "des Juni"

513 Bernburg, Amt.

514 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

515 Harzgerode, Amt.

516 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

518 *Übersetzung*: "des Juni"

519 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

520 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

521 Harzgerode, Amt.

522 Amtsschließ: Kostenaufwand für verbrauchte Dinge oder Unkosten eines Amts (Verwaltungseinheit).

523 deputiren: zuweisen, bestimmen.

524 Börstel, Ludwig (1) von (ca. 1585-1631).

Doctor Engelhardt⁵²⁶, ist heütte angesprengt⁵²⁷ worden, vndt wehren hetten baldt meine pferde außgespannt, wo nicht zu allem glück Cöthnische⁵²⁸ holtzwagen, mitt convoy⁵²⁹ ihnen begegnet wehren, vndt die Reütter abgeschregt hetten.

Jch habe laßen den vergleich zwischen Einsiedel⁵³⁰ vndt Axten⁵³¹, durch den Marschalck⁵³² vornehmen, Ludwig Börstel hat sich auch mitt darzu gebrauchen laßen, Jtem⁵³³: Almßleben⁵³⁴, Vitzenhagen⁵³⁵, etcetera etcetera Biedersee⁵³⁶.

[[374v]]

Nota Bene⁵³⁷ [:] Gestern frühe im holtze, zø nicht ferne vom Falckenstein⁵³⁸, habe ich im wege sehen einen heger⁵³⁹ mitt einer schlange streitten, da sich dann die Schlange ritterlich gewehret, vndt nach dem vogel aufgesprungen, biß endlich der vogel ein stück vom schwanze, ihr abgerißen, vndt mitt darvon auf den nechsten bawm geflogen. Darnach wirdt er, (ohne zweifel) den vberrest, auch weggeholt haben, vndt gefreßen. Wir haben dis spectakel mitt verwunderung angesehen.

16. Juni 1631

24 den 16^{den} Junij⁵⁴⁰.

Die große hitze, vndt dürre, welche numehr in die 6^{te} woche, angehalten, vndt der himmel gleichsam ehern, die erde eisern worden, (Gott straffe vns ferner nicht in seinem grimmigem zorn) hat heütte recht am [[375r]] himmel gerauchet, vndt der himmel sich vor hitze rauchendt sehen laßen.

Gestern morgen ist herr FeldtMarschalck<h> Pappenheim⁵⁴¹ gewiß aufgezogen, vndt biß Jenseytt Egeln⁵⁴² quartiert. Es seindt ChurSäxische⁵⁴³ gesandten⁵⁴⁴ bey Tilly⁵⁴⁵ gewesen, Man vermeint der Churfürst⁵⁴⁶ werde dem Tilly, seine armée vbergeben.

525 Brandenburg, Kurfürstentum.

526 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

527 ansprengen: angreifen.

528 Köthen.

529 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

530 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

531 Axt, Johann von (gest. 1634).

532 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

533 Übersetzung: "ebenso"

534 Alvensleben, Cuno von (1588-1638).

535 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

536 Entweder Georg oder Matthias von Biedersee.

537 Übersetzung: "Beachte wohl"

538 Falkenstein, Burg.

539 Heger: Häher.

540 Übersetzung: "des Juni"

541 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

542 Egeln.

543 Sachsen, Kurfürstentum.

544 Personen nicht ermittelt.

17. Juni 1631

☞ den 17^{den} Junij⁵⁴⁷.

Schwarzberger⁵⁴⁸ vndt Mjlagio⁵⁴⁹, audientz gegeben.

Der<je> brunnenarbeit, besjchtigett.

Gestern, jst etwas von der contribution eingebracht worden, <nicht aber alles miteinander.>

Der himmel (oder hat heütte vor hitze noch stärgker gerauchett als gestern.

Der alte Röder⁵⁵⁰, da er in den dritten tag, sprachloß gelegen, soll numehr (wieder reden können, vber alles ver [[375v]] muhten, wiewol man, an seinem leben, gantz desperiret⁵⁵¹. Er⁵⁵² soll gesagt haben, er köndte nicht sterben, biß er seinen Sohn⁵⁵³ (so in der Margk⁵⁵⁴, bey Knesebecken⁵⁵⁵ ist,) <ge>sehen hette. Es ist demselben auch ein bohte nachgeschickt worden, aber vermuthlich vergebens.

Avis⁵⁵⁶, daß der König in Schweden⁵⁵⁷ den Pelargum⁵⁵⁸ zu Francfort⁵⁵⁹ verlachtet, alß er sich seiner plünderung beklagen wollen, vndt gesagt: worumb seidt ihr Calvinisch worden, welches er zwar also beantwortett, das er in der lehre seines præceptoris Philippi Melanchtonis^{560 561}, allezeit bestendig verblieben, vndt darinnen, Chrjstlich zu leben, vndt sehliglich zu sterben gedächte. Endtlich hette ihm doch der König etwas geben laßen.

Jtem⁵⁶²: das vorm jahr, als der König mitt der armée in Preußen⁵⁶³ gelegen, befohlen habe alle Calvinistischen prædicanten von der armée wegzuschaffen, oder wo es die officirer nicht thun wollten, so wollten es Ihre Königliche Würde durch den hencker thun laßen.

545 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

546 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

547 Übersetzung: "des Juni"

548 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

549 Milag(ius), Martin (1598-1657).

550 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

551 desperiren: keine Hoffnung haben, verzweifeln.

552 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

553 Röder, Christian Ernst von (1613-1674).

554 Brandenburg, Markgrafschaft.

555 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

556 Übersetzung: "Nachricht"

557 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

558 Pelargus, Christoph (1565-1633).

559 Frankfurt (Oder).

560 Melanchthon, Philipp (1497-1560).

561 Übersetzung: "Lehrers Philipp Melanchthon"

562 Übersetzung: "Ebenso"

563 Preußen.

Jtem⁵⁶⁴: das er seinem Schwager dem Pfalzgraffen⁵⁶⁵, nie erlauben wollen einen Reformirten priester, auch aufm Meer zu halten.

17_2. Juni 1631

[[3r]]

<Anno:> M. DC. XXXI.^o (anno 1631)⁵⁶⁶ ☿ den 17^{den}: Junij⁵⁶⁷, <vormittags ist in vorigem buch eingezeichnet.> <Nachmittags.>

Der Leiptziger⁵⁶⁸ bohte, jst abgefertiget worden, mitt dem ich dann an Bruder Ernsten⁵⁶⁹, auch geschrieben.

18. Juni 1631

☿ den 18. Junij⁵⁷⁰.

Jch habe den ziehbrunnen alhier im hofe des Schloßes Bernburg⁵⁷¹, laßen außziehen, vndt reinigen, damitt man dieses edlen kleinodts, im fall der noht, genießen könne. Er jst 60 ellen tief, vndt hat 4 ellen waßer, das er also gar schwehr außzuschöpfen, wegen seiner Tieffe, kälte, vndt immerzulauffenden quelle. Es geschiehet, mitt einem großen höltzernem rade, daran ein doppelter langer strick hengett, vndt an demselben, zween starcke aymer.

Fürst Augustus⁵⁷² vndt seine gemahlin⁵⁷³ seindt zu vns kommen, vnß, vndt vnser kindt⁵⁷⁴ zu besuchen. Nachmittags wieder weggezogen.

[[3v]]

Secretarij⁵⁷⁵ Gösen⁵⁷⁶ ist zu vns kommen, mitt bericht, das das Schwedische⁵⁷⁷ Regiment, des Rheingraffen⁵⁷⁸ sollte in Zerst⁵⁷⁹ einquartiren, zween Regiment zu Brandenburg⁵⁸⁰, drey zu havelberg⁵⁸¹ (4 zu roß, 2 zu fuß)[.]

564 Übersetzung: "Ebenso"

565 Pfalz-Zweibrücken-Kleeburg, Johann Kasimir, Pfalzgraf von (1589-1652).

566 Übersetzung: "Im Jahr 1631 (im Jahr 1631)"

567 Übersetzung: "des Juni"

568 Leipzig.

569 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

570 Übersetzung: "des Juni"

571 Bernburg.

572 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

573 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

574 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

575 Übersetzung: "Sekretär"

576 Gese, Bernhard (1595-1659).

577 Schweden, Königreich.

578 Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und Rheingraf zu (1597-1634).

579 Zerst.

580 Brandenburg an der Havel.

Wir haben den *Zerbstischen*⁵⁸² rächen befohlen, sich Mannlich⁵⁸³ zu halten, niemand einzulassen.

Das langgewünschte, von Gott erbehtene, regenwetter, ist mitt einem grawsamen donnern vndt blitzen, diesen Nachmittag, dem lechtzenden dürrem erdreich vndt landesfrüchten zum besten, vndt höchstnötiger erquickung, in dieser großen dürre vndt hitze (also daß alles gras ve fast verdorret ist, vndt das erdtreich, bjß an den <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁸⁴> himmel vor hitze geraucht hatt) endtlichen erfolgett. Vielleicht möchten durch Gottes seggen, die lechtzende früchte des landes, vndt getreydig, in etwas, sich erholen. Gott helfe zu glück vndt gnaden, in deßen hände, es besser zu fallen ist, als in der menschen hände, dann seine Barmhertzigkeit ist sehr groß, in *Jesu Christo* Amen.

Der kleine Christian⁵⁸⁵ fenget sich etzlicher maßen, an zu recolligiren⁵⁸⁶, wiewol er noch sehr schwach Vndt mattherzig ist. *perge*⁵⁸⁷

19. Juni 1631

[[4r]]

☉ den 19^{den.} Junij⁵⁸⁸.

In die kirche, alda ich auch vor vnsern kleinen⁵⁸⁹, bitten laßen, dieweil es mitt seiner Schwachheitt, so lange anhelt. In wehrender predigt, soll er fast ersticken haben wollen. Gott schicke es wie es nütz: vndt sehligh ist, <vndt gebe vns gedult, in allem creütz vndt leyden.>

Der Schwede⁵⁹⁰ hat Berlin⁵⁹¹ eingenommen, vndt rückt auf Brandenburg⁵⁹² zu, alda albereitt 13 Regimenter liegen sollen, dörfen baldt bey Zerbst⁵⁹³ sein. Eine schifbrügke, lest er, bey Deßaw⁵⁹⁴, vber die Elbe⁵⁹⁵ schlagen, die andere, bey Havelberg⁵⁹⁶, damjtt er dje Kayßerlichen⁵⁹⁷ trouppen, jn die mitte, zu faßen, vermejnnett, wo Anderst, diese zejtungen⁵⁹⁸ continujren⁵⁹⁹. Man hat zu Wittemberg⁶⁰⁰, <*Nota Bene*[:] id est⁶⁰¹: Schwedische officirer so alda zu Wittemberg gewesen,>

581 Havelberg.

582 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

583 Die Silben "Mann" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

584 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

585 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

586 recolligiren: sich erholen, sich wieder sammeln.

587 *Übersetzung*: "usw."

588 *Übersetzung*: "des Juni"

589 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

590 Schweden, Königreich.

591 Berlin.

592 Brandenburg an der Havel.

593 Zerbst.

594 Dessau (Dessau-Roßlau).

595 Elbe (Labe), Fluss.

596 Havelberg.

597 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

598 Zeitung: Nachricht.

599 continuiren: weiter berichtet werden.

600 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

gar fleißig nachgefragt, ob ich noch den Tittul eines Kayßerlichen kammerherrens führen thete. Die conjunction⁶⁰², des Churfürsten von Sachsen⁶⁰³, mitt Schweden soll der Obrist Arnheimb⁶⁰⁴, an stadt des Churfürsten jn dje handt stipulirt, vndt zugesagt haben. Chur Brandenburg⁶⁰⁵ muß itzt dem König in Schweden⁶⁰⁶, alle Monat 30 mille⁶⁰⁷ {Thaler} contribution geben, worzu er sich auf 6 Monat, hat sollen verpflichten müssen, dieweil der König sonst hat die residentz Berlin, mitt gewalt angreifen wollen.

[[4v]]

Diesen abendt, schreiben von Zerbst⁶⁰⁸, an Fürst Augustum⁶⁰⁹, ankommen, daß Reingraff⁶¹⁰ vor zween Regiment quartier begehrt, oder er würde es selber alda suchen müssen. Die armen bürger vndt raht⁶¹¹ daselbst, wie auch Cantzler⁶¹² vndt Rächte, seindt sehr perplex, vndt bestürzt, wissen fast nicht, was sje thun sollen, Jedoch müssen sie hjnschicken, die postulata⁶¹³ zu vernehmen, vndt alles auf herrnvettern, Fürst Augustj, endtlichen resolution, zu stellen.

20. Juni 1631

» den 20^{sten}: Junij⁶¹⁴.

Avis⁶¹⁵ von Cöhten⁶¹⁶, das gar gewiß, 14 Regimenten Schwedische⁶¹⁷ zu Ziegesar⁶¹⁸ liegen, davon des Rheingrafen⁶¹⁹, vndt 1 Regiment Tragoner in Zerbst⁶²⁰ logiren sollen.

Diesen abendt hat Gott der Allmächtige, <[Marginalie:] Nota Bene⁶²¹> meinen kleinen Christian⁶²², vmb ½ zehen vhren <[Marginalie:] Nota Bene⁶²³> zu sich in sein ewiges reich abgefodert[!], [[5r]]

601 Übersetzung: "Beachte wohl: das heißt"

602 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

603 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

604 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

605 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

606 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

607 Übersetzung: "tausend"

608 Zerbst.

609 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

610 Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und Rheingraf zu (1597-1634).

611 Zerbst, Rat der Stadt.

612 Sturm, Johann (1587-1636).

613 Übersetzung: "Forderungen"

614 Übersetzung: "des Juni"

615 Übersetzung: "Nachricht"

616 Köthen.

617 Schweden, Königreich.

618

619 Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und Rheingraf zu (1597-1634).

620 Zerbst.

621 Übersetzung: "Beachte wohl"

622 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

623 Übersetzung: "Beachte wohl"

Er sey dafür gepreyset. Der liebe kleine⁶²⁴ sehliger hat zimliche angst, vmb das hertz gefühlet, welches ihm gewaltig ge<offt> den athem, sehr schwer gemacht. Gott seye es gedanckt aber, er hat die schwehre noht⁶²⁵, vndt convulsiones⁶²⁶, <äußerlich,> nicht bekommen. Wir haben vnserer möglichkeit nach an zeitlichen vndt geistlichen Mitteln, nichts erwinden⁶²⁷ laßen. Aber es hat dem lieben Gott also gefallen. Seine sehle gefiel Gott wol, drümb eylet er mitt jhm, auß diesem mühesehligem, vndt elendem leben. Die gerechten werden weggeraft vor dem vnglück. perge⁶²⁸ F. S. S. N. A. M. perge⁶²⁹

Es hat heütte zu Mittage an der stuben angeklopfft, Ist ohne zweifel der engel des Todes gewesen.

21. Juni 1631

σ den 21. Iunij⁶³⁰.

Notificationes⁶³¹ vndt anstallten zum begräbnüß.

22. Juni 1631

[[5v]]

Ϸ den 22. Junij⁶³².

hieroben aufm Schloß predigen laßen.

Zeitung⁶³³ daß die Schwedischen⁶³⁴ officirer auß Zerbst⁶³⁵ wieder weg, vndt dem Tilly⁶³⁶ oder Pappenheim⁶³⁷ entgegen gezogen sein, nach dem sie newlich bey Magdeburg⁶³⁸, das Lichtensteinische vndt Bönnighausische Regimenter, (das erste zu fuß, das ander zu roß) geschlagen.

J'ay prins la resolution, d'aller aux eaux aigres d'Eger⁶³⁹, avec ma soeur la Princesse Anne Sofie⁶⁴⁰, moyennant l'ayde de Dieu, apres avoir consultè avec le President^{641 642}.

624 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

625 Schwerenot: (durch Verwünschung hervorgerufene) Epilepsie, auch Todeskampf.

626 Übersetzung: "Krämpfe"

627 erwinden: fehlen, ermangeln.

628 Übersetzung: "usw."

629 Übersetzung: "usw."

630 Übersetzung: "des Juni"

631 Übersetzung: "Benachrichtigungen"

632 Übersetzung: "des Juni"

633 Zeitung: Nachricht.

634 Schweden, Königreich.

635 Zerbst.

636 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

637 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

638 Magdeburg.

639 Egerischer Sauerbrunnen.

23. Juni 1631

24 den 23. Junij⁶⁴³,

Nach Ballenstedt⁶⁴⁴ geschrieben, *perge perge perge*⁶⁴⁵

Jch habe den sargk meines lieben kleinen⁶⁴⁶ sehliger zuschlagen laßen. Die leiche ist noch hüpsch gewesen, <gestern, aber heütte sehr aufgeschwollen vndt blaw worden.>

Amptmann⁶⁴⁷ hat mir referirt. *etcetera*

[[6r]]

Es ist eines, von den 6 braunen pferden, mir vmbgefallen, ein hüpsch pferdt.

24. Juni 1631

25 den 24^{<sten>} Junij⁶⁴⁸. <Johannistag⁶⁴⁹.>

Der Superintendens⁶⁵⁰, *Magister* Conradus Reinhardus⁶⁵¹ ist bey mir gewesen, vndt hat mich getröstet.

Noch fernere præparatoria⁶⁵² gemacht, so wol zur bevorstehenden leich⁶⁵³ begängnüß, alß rayse in den Sauerbrunnen⁶⁵⁴, nach Eger⁶⁵⁵, wils Gott. *et cetera*

Der lackay ist von hatzgeroda⁶⁵⁶ [!] wiederkommen, dahin er dem alten Röder⁶⁵⁷, seine Johannisziß, von mejnet wegen vberbracht, nemlich 45 {Gulden} von 1500 {Gulden} capital, bey itziger großen vnsicherheit, vndt gefährlicheitt, so wol wegen der Reütter, alß hartzbawren⁶⁵⁸.

640 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

641 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

642 *Übersetzung*: "Ich habe den Entschluss gefasst, mit meiner Schwester, der Fürstin Anna Sophia, durch Gottes Hilfe und nachdem ich mit dem Präsidenten beratschlagt habe, zum Egerer Sauerwasser zu fahren."

643 *Übersetzung*: "des Juni"

644 Ballenstedt.

645 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

646 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

647 Milag(ius), Martin (1598-1657).

648 *Übersetzung*: "des Juni"

649 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

650 *Übersetzung*: "Superintendent"

651 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

652 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

653 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

654 Egerischer Sauerbrunnen.

655 Eger (Cheb).

656 Harzgerode.

657 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

658 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

Vorgestern hat man einen starcken fall, alhier⁶⁵⁹ aufm hause gehört, auf dem Newen gebewde. Seindt gemeiniglich prodromj⁶⁶⁰ mehrerer calamiteten, vndt sterbligkejten. Gott wende alles vnglück ab, gnediglich von vnserm hause.

Jl a heurtè trois fois aujourd'huy a la porte de ma chambre, n'y ayant personne.⁶⁶¹

25. Juni 1631

[[6v]]

h den 25. Junij⁶⁶².

Vndterschiedliche condolentzschreiben entpfangen. Item⁶⁶³: geldt von den Stewren alhier⁶⁶⁴, vom raht zu Bernburg⁶⁶⁵ Johannisstewren, wegen der österlichen pension⁶⁶⁶.

Avis⁶⁶⁷ von Amberg⁶⁶⁸, daß aldar die Jesuwiter⁶⁶⁹ an der Geörgenkirchen, zu erbawung eines städtlichen collegij⁶⁷⁰ mitt bewilligung der itzigen Bayerischen⁶⁷¹ Regjerung, bey ein⁶⁷² 30 häuser erkaufft vndt abbrechen laßen. Als es aber darzu kommen, daß die herren Patres⁶⁷³, das geldt vor die häuser erlegen⁶⁷⁴ sollen, ist niemandt daheim gewesen. Derowegen die armen leütte, so vor ihre häuser, nicht lange borgen können, auch albereitt fast ein Jahr vmb gewesen des zahltermins, eines theilß sich naher München⁶⁷⁵ verfügt, vndt es alda geklagt. Darüber sich der Churfürst⁶⁷⁶ dermaßen erzürnett, daß er alßbaldt befohlen, den leütten ihre häuser zu zahlen, den baw der Jesuiter, <[Marginalie:] Nota Bene⁶⁷⁷> einzustellen, die Regimentsrähte zu Amberg <[Marginalie:] Nota Bene⁶⁷⁸> allemitteinander, mitt vngnaden abzuschaffen. Auch die exulanten⁶⁷⁹, so vmb der Religion [[7r]] willen außgeschafft, vndt das ihrige verkauffen müßen, wann sie nun kein gelt

659 Bernburg.

660 Übersetzung: "Vorboten"

661 Übersetzung: "Es hat heute dreimal an die Tür meines Zimmers geklopft, wobei es dort niemanden hatte."

662 Übersetzung: "des Juni"

663 Übersetzung: "Ebenso"

664 Bernburg.

665 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

666 Pension: Dienstgeld, Besoldung.

667 Übersetzung: "Nachricht"

668 Amberg.

669 Jesuiten (Societas Jesu).

670 Übersetzung: "Kollegiums"

671 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

672 ein: ungefähr.

673 Pater

674 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

675 München.

676 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

677 Übersetzung: "Beachte wohl"

678 Übersetzung: "Beachte wohl"

679 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

erlangen, <können,> oder noch etwas hinterstellig⁶⁸⁰ ihnen zurück⁶⁸¹ bleibt, so baldt sie es zu München⁶⁸² klagen, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁸³> so wirdt ihnen schleüinig zu recht verholffen. Ja es wirdt ihnen in solchen fällen nur vndtern fuß gegeben⁶⁸⁴, am Bayrischen⁶⁸⁵ hof sicherlich zu klagen, da ihnen icht was⁶⁸⁶, sollte hinderhalten⁶⁸⁷ werden. Welches an diesem Fürsten⁶⁸⁸ rühmlich, vndt billich zu loben ist, <daß er so ein gute justitiam⁶⁸⁹ helt. *perge*⁶⁹⁰>

26. Juni 1631

☉ den 26^{sten}: Junij⁶⁹¹.

Den Superintendenten, *Magister* Conradum Reinhartum⁶⁹² hieroben aufm Schloß predigen laßen.

Avis⁶⁹³, daß der Churfürst von Sachsen⁶⁹⁴, die conjunction⁶⁹⁵ <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁹⁶> Chur Brandenburgs⁶⁹⁷ mitt Schweden⁶⁹⁸, ganz improbirt⁶⁹⁹, alß welche dem Leipziger schluß⁷⁰⁰ vngemeß, wollte auch keine assistentz hierzu leisten. So wehren auch die Weymarischen⁷⁰¹ vndt heßischen⁷⁰² werbungen, dem *Leipziger* schluß nicht gemeß, wie ingleichem die Schwäbischen⁷⁰³ vndt Fränckischen⁷⁰⁴. Es hette sich kein Evangelischer Standt, dem *Leipziger* schluß gemeßer, vndt verständiger bezaigt, als Anhalt⁷⁰⁵. *et cetera*

[[7v]]

680 hinterstellig: rückständig.

681 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

682 München.

683 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

684 unter den Fuß geben: jemandem heimlich Nachricht geben, jemandem heimlich anraten.

685 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

686 ichtwas: (irgend)etwas.

687 hinterhalten: zurück(be)halten.

688 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

689 *Übersetzung*: "Gerechtigkeit"

690 *Übersetzung*: "usw."

691 *Übersetzung*: "des Juni"

692 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

693 *Übersetzung*: "Nachricht"

694 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

695 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

696 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

697 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

698 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

699 improbiren: missbilligen, tadeln.

700 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

701 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

702 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

703 Schwäbischer Reichskreis.

704 Fränkischer Reichskreis.

705 Anhalt, Fürstentum.

*Zeitung*⁷⁰⁶ das Graf hanß Philips von Ortemburg⁷⁰⁷, Oberster bey dem König in Schweden⁷⁰⁸, mein vor diesem gewesener guter bekandter, vndt von vielen iahren hero, gar großer freündt, gestorben, als er sich bey newlichstem treffen⁷⁰⁹, bey Werben⁷¹⁰, (da sie vber die Elbe⁷¹¹ gesetzt, vndt durchgewahet, ezlich Kayßerisch⁷¹² volck⁷¹³ geschlagen, einen obrist *leutnant* vndt major gefangen bekommen, etcetera) gar zu sehr erhitzt, wie ingleichem Baudißheim⁷¹⁴ auch gar kranck sein soll, vndt gar viel officirer vndt Soldaten, dieweil sie sich bey der großen hitze nicht geschonet, sondern allzusehr travaillirt⁷¹⁵, vndt vielleicht mitt dem hastigen trjncken, nicht recht in acht genommen. Der König in Schweden soll zu Stettin⁷¹⁶ sein, hat dem Moßkowitrischen⁷¹⁷ gesandten⁷¹⁸, mitt guter satisfaction audientz gegeben. Der Kayßerliche FeldtMarschalck von Pappenheim⁷¹⁹, liegt langs an der Elbe her, biß an Meckern⁷²⁰ hinan, Mag 10 mille⁷²¹ Mann starck sein, verlest sich auff die retraits⁷²² nach Magdeburgk⁷²³. Der general Tilly⁷²⁴, zeücht durch den Thüringer waldt⁷²⁵ [[8r]] hinauff ins Reich⁷²⁶, dem Schwäbischen⁷²⁷ volck⁷²⁸ (so vndt der dem herzog von Wirtemberg⁷²⁹, vmb Vlm⁷³⁰ herümb, ein⁷³¹ 20 mille⁷³² Mann starck liegen soll) zu begegnen.

Fürst Augustus⁷³³, will kommen, morgen gebe gott (wo er gesundt ist) mit 11 personen, 9 pferden.

Fürst Ludwig⁷³⁴, will heütte aufn abendt ~~vmb sechs vhr~~ kommen, zusampt seiner gemahlin⁷³⁵, 17 personen, vndt 12 pferde starck, wie auch gegen 9 vhr zu abends erfolget jst.

706 Zeitung: Nachricht.

707 Ortenburg, Johann Philipp, Graf von (1592-1631).

708 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

709 Treffen: Schlacht.

710 Werben (Elbe).

711 Elbe (Labe), Fluss.

712 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

713 Volk: Truppen.

714 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

715 travailliren: arbeiten.

716 Stettin (Szczecin).

717 Moskauer Reich (Großrussland).

718 Entweder Afanasij Aristow oder Fedor Plemjannikow.

719 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

720 Möckern.

721 Übersetzung: "tausend"

722 Übersetzung: "Zuflucht"

723 Magdeburg.

724 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

725 Thüringer Wald.

726 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

727 Schwäbischer Reichskreis.

728 Volk: Truppen.

729 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

730 Ulm.

731 ein: ungefähr.

732 Übersetzung: "tausend"

733 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

734 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

735 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

27. Juni 1631

» den 27. Junij⁷³⁶.

<J'ay> Ponderè mes raysons, pour & contre au grand desseing:⁷³⁷ *Rationes pro*⁷³⁸: <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷³⁹> <Heinrich Börstels⁷⁴⁰ opinion⁷⁴¹.> 1. Conjunctio <(=sive disjunctio)>⁷⁴² mitt König in Schweden⁷⁴³. Läuft, wieder die pflicht, vndt Freyheitt der Reichsfürsten. Kayser⁷⁴⁴ wirdt zum höchsten offendirt⁷⁴⁵. *Schweden* stärckt sich, insinuiert⁷⁴⁶ sich anfänglich mitt guten wortten, wie zu Stettin⁷⁴⁷, in Pommern⁷⁴⁸, zu Magdeburg⁷⁴⁹ [,] in der Marck⁷⁵⁰ geschehen, darnach wann er ihrer Mächtig legt er ihnen contributiones⁷⁵¹ auf, vndt zwinget die ländr ärger als die Kayserischen⁷⁵² thun. Will gar keijne neütralistten passiren⁷⁵³ laßen. Saget, wer nicht mitt mir ist, der ist wieder mich. hatt seines eigenen Schwagers des Churfürsten von Brandenburg⁷⁵⁴ nicht verschonet. etcetera etcetera <Zwinget die leütte ad pacta⁷⁵⁵ wieder ihren willen.> [[8v]] Man köndte es mitt gutem gewißen, nicht thun. Lieffe auch dem Leiptzigischen schlus⁷⁵⁶ zuwieder⁷⁵⁷. Ergo: Abeundum mihi.⁷⁵⁸ <[Marginalie:] *Nota Bene* Meæ opinionones⁷⁵⁹> 2. Leibescur erfordert, wie die medicj⁷⁶⁰ sagen 1.⁷⁶¹ den prodromis calculj⁷⁶², durch den Sawerbrunnen vorzukommenbawen, die atram⁷⁶³ vndt flavam bilem⁷⁶⁴ außzuführen, die Miltz ab hypocondria⁷⁶⁵

736 Übersetzung: "des Juni"

737 Übersetzung: "Ich habe meine Gründe dafür und dagegen zum großen Plan abgewogen."

738 Übersetzung: "Gründe dafür"

739 Übersetzung: "Beachte wohl"

740 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

741 Übersetzung: "Meinung"

742 Übersetzung: "Verbindung (oder Trennung)"

743 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

744 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

745 offendiren: beleidigen, kränken.

746 insinuieren: sich beliebt machen, sich einschmeicheln.

747 Stettin (Szczecin).

748 Pommern, Herzogtum.

749 Magdeburg.

750 Brandenburg, Markgrafschaft.

751 Übersetzung: "Kontributionen"

752 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

753 passiren: gelten lassen.

754 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

755 Übersetzung: "zu Verträgen"

756 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

757 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

758 Übersetzung: "Folglich: ich muss es aufgeben."

759 Übersetzung: "Beachte wohl meine Meinungen"

760 Übersetzung: "Ärzte"

761 Die hier begonnene Nummerierung wird im Folgenden nicht fortgesetzt.

762 Übersetzung: "Vorboten des Steins"

763 Übersetzung: "schwarze"

764 Übersetzung: "gelbe Galle"

zu reinigen, iedoch da ich fühle das kein husten, noch mangel an der lunge vorhanden seye, sonst bringt der Sawerbrunnen den lungensüchtigen⁷⁶⁶ vndt schwindtsüchtigen den todt. 3. Vita sedentaria⁷⁶⁷ will mir nicht allezeit dienen. Ich bin darinnen nicht geboren noch erzeugt. Bin noch iung, frisch, vndt gesundt. habe sonst eine starcke Natur, welche sich in actione⁷⁶⁸, vndt verenderung der luft noch beßer befindet. Wollte in meinen besten Jahren, nicht gern, meine zeit verlieren, vndt gantz versawren. Meine intraden⁷⁶⁹ seindt schlecht, vndt 4. viel mehr außzugeben, als einzunehmen[.] Ich müste Thöricht sein, wann ich nicht auf meine verbeßerung, oder ein ajuto di costa⁷⁷⁰ in zeitten gedächte, zu meinem vndt der meinigen [[9r]] vnderhaltung, ehe die Jahre kommen, vndt man Matt, vndt schwach wirdt hernacher nichts erwerben noch verdienen kan. 5. Exempla⁷⁷¹, in allem von *Son Altesse*^{772 773} sehlicher, welcher schon lande⁷⁷⁴ vndt leütte gehabt, hin vndt wieder gerayset, bestallungen bekommen, vndt nicht seine zeit, mitt Müßiggang zugebracht, noch verschimmeln wollen, welcher pfennig den er in der Jugendt erworben, in seinem alter vndt exilio⁷⁷⁵, ihrer Gnaden sehlicher trefflich wol gethan. 6. Zu geschweigen, der resistenz, die ich alhier im Fürstenthumb⁷⁷⁶ finde, da mir alles widerstehett, vndt des vielfältigen⁷⁷⁷ vnglücks, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁷⁸> sterbens der meinigen, vndt andern zufallen, an mißwachs, hagelschaden, pferdabnahme[, plünderungen, kriegsvngelegenheiten, welche vns zugewachsen. 7. Visiones⁷⁷⁹, et cetera et cetera et cetera nella notte⁷⁸⁰ [von] *Saint Jean*⁷⁸¹, et cetera et cetera et cetera quj ne sont pas a mespriser⁷⁸². 8. Durch die Rähte, vndt herrenvettern⁷⁸³, kan interim⁷⁸⁴ alles bestellet vndt nichts versaümt werden. [[9v]] 9. So seindt auch nicht auß der acht zu laßen, oder liederlich zu halten, die ansehlichen bestallungen, so ich in handen habe, vom Kayser⁷⁸⁵, vom herzog von Sophoy⁷⁸⁶, Item⁷⁸⁷: die Böhmischen⁷⁸⁸ schulden, die Newburgische⁷⁸⁹, die

765 Übersetzung: "von der Hypochondrie [d. h. Erkrankung des Unterleibs bzw. der Milz, die damals als bevorzugter Sitz von Gemütskrankheiten galten]"

766 lungensüchtig: an Lungenschwindsucht erkrankt.

767 Übersetzung: "Das mit Sitzen verbundene Leben"

768 Übersetzung: "im Handeln"

769 Intraden: Einkünfte.

770 Übersetzung: "Beihilfe"

771 Übersetzung: "Beispiele"

772 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

773 Übersetzung: "Ihrer Hoheit"

774 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

775 Übersetzung: "Exil"

776 Anhalt, Fürstentum.

777 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

778 Übersetzung: "Beachte wohl"

779 Übersetzung: "Erscheinungen"

780 Übersetzung: "in der Nacht"

781 Übersetzung: "Sankt Johannes [Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni)]"

782 Übersetzung: "die nicht gering zu schätzen sind"

783 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

784 Übersetzung: "einstweilen"

785 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

786 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

787 Übersetzung: "ebenso"

Stadische⁷⁹⁰, die Pfälztische⁷⁹¹, <Newburgische>⁷⁹² welches alles zu sollicitiren⁷⁹³, vndt nicht zu negligiren, sein will. 10. Ja auch die intraden⁷⁹⁴, so ich auß djesem anthejl⁷⁹⁵ habe, (iährlich auf 18 mille⁷⁹⁶ {Thaler} geschätzt) nehmen mir Jährlich hinweg 14 mille⁷⁹⁷ {Thaler} so ich zu den wiederkäuflichen⁷⁹⁸ zinsen, zu Regierungskosten, zu vielerley deputaten⁷⁹⁹, etcetera geben muß, also daß mir nur net⁸⁰⁰ 4 mille⁸⁰¹ {Thaler} sollen verbleiben. Wegen des kriegswesens aber, bleiben mir die Stewren, pächte, geldtzinsen, auch andere intraden zurücke⁸⁰², der landschaft⁸⁰³ pensiones⁸⁰⁴ werden disputirett, die dienste müssen oft meine pferde, an stadt der pawren thun, wie will ich dann damitt zukommen⁸⁰⁵, da ich iährlich 12 mille⁸⁰⁶ {Thaler} zur hofhaltung haben muß. Die holtznutzung auß hartzgeroda⁸⁰⁷ bleibt mir auch außen. [[10r]] Waß will darauß werden. Woher nimbt man geldt, zu den begräbnüßen, kindttauffen, hochzeitten, zusammenkünfften, Medicinen, extraordinarijs casibus⁸⁰⁸. etcetera 11. Jch bin duplicj vinculo⁸⁰⁹, dem Kayser⁸¹⁰ astringirt⁸¹¹. Muß mein gewissen, ehr, vndt reputation bedencken. 12. J'ay esté tousjours plus heureux, & plus benit, lors que ie me suis tenu aux termes licites, qu'alors que j'ay servy contre mon Souverain Seigneur en Boheme^{812 813} &cetera[.] Exemples, des Ducs Jean Ernest⁸¹⁴ & Frideric de Weymar⁸¹⁵, du Duc Christian de Brunswyck⁸¹⁶, du Duc Frideric d'Altemburg⁸¹⁷, du Palatjn Frideric de Birkenfeldt⁸¹⁸

788 Böhmen, Direktorium: Provisorische Ständeregierung des Königreiches Böhmen während des Aufstandes der protestantischen Stände (1618-1620).

789 Pfalz-Neuburg, Fürstentum.

790 Niederlande, Generalstaaten.

791 Pfalz, Kurfürstentum.

792 Das im Original verblasste Wort ist zu streichen.

793 sollicitiren: fordern.

794 Intraden: Einkünfte.

795 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

796 Übersetzung: "tausend"

797 Übersetzung: "tausend"

798 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.

799 Deputat: Aufwendung für den Lebensunterhalt.

800 nett: netto.

801 Übersetzung: "tausend"

802 Die Wortbestandteile "zu" und "rückte" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

803 Anhalt, Landstände.

804 Übersetzung: "Zinsen"

805 zukommen: auskommen.

806 Übersetzung: "tausend"

807 Harzgerode.

808 Übersetzung: "den außerordentlichen Fällen"

809 Übersetzung: "mit zweifachem Band"

810 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

811 astringiren: verbinden, verpflichten.

812 Böhmen, Königreich.

813 Übersetzung: "Ich bin immer glücklicher und gesegneter gewesen, wenn ich mich an die zulässigen Grenzen gehalten habe, als wenn ich in Böhmen gegen meinen obersten Herrn gedient habe"

814 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).

815 Sachsen-Weimar, Friedrich (1), Herzog von (1596-1622).

816 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

817 Sachsen-Altenburg, Friedrich, Herzog von (1599-1625).

818 Pfalz-Birkenfeld, Friedrich, Pfalzgraf von (1594-1626).

, du Duc Magnus de Wirtemberg⁸¹⁹, <du Landgrave Philippe⁸²⁰> & d'autres princes & Seigneurs infortunéz en leurs entreprinses, contre Sa Majestè Imperiale, me doyvent servir d'instruction, a moy, quj suis plus obligè a l'Empereur, que tous les aultres.⁸²¹

[[10v]]

Nachmittags, jst das Christliche Fürstliche leichbegängnüß, meines sehligen kindes, Fürst Christians des Dritten⁸²², dieses Nahmens, celebrirt, worden<darau> die leichpredigt *Magister Saxens*⁸²³ angehöret, auch die Sepultur⁸²⁴ vorgenommen worden. Meine herrnvettern, Fürst Augustus⁸²⁵, vndt Fürst Ludwig⁸²⁶, wahren gegenwärtig, folgten mitt mir auf die leiche, die FrawMuhme⁸²⁷ von Cöhten⁸²⁸, war auch in der person anwesend, vndt 4 Meiner schwestern⁸²⁹, wurden alle von⁸³⁰ vom adeln geführt, die leiche von 6 edelleütten getragen, vndt die gebührlichen solennia⁸³¹ observirt⁸³². Gott seye vns gnedig vndt segene vns, nach so vielfältigen⁸³³ vätterlichen hejmsuchungen, vndt züchtigungen. Das kindt ist 24 wochen, 1 tagk, vndt 15 stunden, alt worden, verwelckt vndt abgefallen, wie eine schöne bluhme. Gott verleyhe ihme vndt vns allen, ejne sehlige, vndt fröliche auferstehung am Jüngsten tage, durch Christum Jesum, in krafft des heiligen geistes Amen.

[[11r]]

*Zeitung*⁸³⁴ das die heyde⁸³⁵ in der Chur Saxen⁸³⁶ angegangen, vndt vber die gränze kommen, Meinem vettern Fürst <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸³⁷> Johann Casimirn⁸³⁷, ein⁸³⁹ 20 mille⁸⁴⁰ {Thaler} an holtze schaden gethan. Nulla calamitas sola^{841 842}, in illustribus familiis⁸⁴³.

819 Württemberg-Neuenbürg, Magnus, Herzog von (1594-1622).

820 Hessen-Kassel, Philipp (1), Landgraf von (1604-1626).

821 *Übersetzung*: "Beispiele der Herzöge Johann Ernst und Friedrich von Weimar, des Herzogs Christian von Braunschweig, des Herzogs Friedrich von Altenburg, des Pfalzgrafen Friedrich von Birkenfeld, des Herzogs Magnus von Württemberg, des Landgrafen Philipp und von anderen in ihren Unternehmungen gegen Ihre Kaiserliche Majestät unglücklichen Fürsten und Herren sollen mir als Anleitung dienen, der [ich] dem Kaiser mehr als all die Anderen verpflichtet bin."

822 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

823 Sachse, Daniel (1596-1669).

824 Sepultur: Begräbnis, Beerdigung, Bestattung.

825 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

826 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

827 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

828 Köthen.

829 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

830 Wort zu streichen.

831 *Übersetzung*: "Feierlichkeiten"

832 observiren: einhalten, beachten.

833 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

834 Zeitung: Nachricht.

835 Heide: unfruchtbares, sandiges, nur mit Heidekrautgewächsen bewachsenes Land.

836 Sachsen, Kurfürstentum.

837 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

837 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

839 ein: ungefähr.

<Diesen abendt ist ein grawsamer Sturmwindt gewesen<endtstanden>, hat im korn schaden gethan.>

Zeitung das der alte Röder, hans Wolf Ernst⁸⁴⁴, (an dem ich ich einen trewen, diener gehabt), gestorben, vndt nichts sehnlichers, jn politischen dñgen, auf seinem todtbette gewüntzschet, als einen schriftlichen abschiedt seines diensts vndt wolverhaltens bey mir, sejnern kjndern^{845 846}, vndt nachkömlingen⁸⁴⁷ zum besten, welches ich auch in optima & amplissima forma⁸⁴⁸ angeordnett. et *cetera*

28. Juni 1631

♂ den 28^{sten}: Junij⁸⁴⁹.

Raht gehalten, mit den hernvettern⁸⁵⁰, 1. wegen der newen contribution anlage, 3fach aufm lande, 6fach in städten. 2. Wegen des Zerbst[isch]en⁸⁵¹ vngehorsambs, 3. wegen der Stammerischen⁸⁵² sache, darein sich Graf Wolf von Mansfeldt⁸⁵³ gemenget.

<Monsieur⁸⁵⁴ hübner⁸⁵⁵ ist in den engern außschoß⁸⁵⁶ eingenommen worden.>

[[11v]]

Nach der mahlzeit, seindt wir voneinander gezogen, vndt guten abschiedt genommen, wegen bevorstehender rayse.

Schreiben von Löben⁸⁵⁷, jn der Reichslehenssache, Item⁸⁵⁸: von meinem *freundlichen lieben* bruder, Fürst Ernst⁸⁵⁹ etcetera[.] Concluditur⁸⁶⁰ noch vmb indult⁸⁶¹ anzuhalten.

840 Übersetzung: "tausend"

841 Übersetzung: "Kein Unglück kommt allein"

842 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

843 Übersetzung: "in vornehmen Familien"

844 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

845 Röder, Christian Ernst von (1613-1674); Röder, Gisela Hippolyta von, geb. Röder (1613-1692); Röder, Matthias (1) von (ca. 1615/18-ca. 1670/71).

846 Möglicherweise nur teilweise ermittelt.

847 Röder, Familie.

848 Übersetzung: "in der besten und ansehnlichsten Form"

849 Übersetzung: "des Juni"

850 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

851 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

852 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

853 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

854 Übersetzung: "Herr"

855 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

856 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

857 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

858 Übersetzung: "ebenso"

859 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

860 Übersetzung: "Es wird beschlossen"

861 Indult: provisorische Lehensverleihung.

Jch bin vnvorsehens nach Ballenstedt⁸⁶² gefahren geldt abzuholen, bey 1000 {Thaler} <so theilß von Meiner gemahl⁸⁶³, 35 {Wispel} gersten, theilß auf die wolle aufgenommen.>

29. Juni 1631

☿ den 29. Junij⁸⁶⁴.

Mitt gutem glück vndt wenig leütten, auch vielem geldt, wieder nach Bernburgk⁸⁶⁵. alda ich alsobaldt 700 {Thaler} außgegeben.

Gar viel zu expediren bekommen.

30. Juni 1631

☿ den 30. Junij⁸⁶⁶.

{Meilen}

In Gottes nahmen, mich auf den weg gemacht, 7
naher Eger⁸⁶⁷, in den Sauerbrunnen⁸⁶⁸ zu ziehen,
mitt Meiner schwester, frewlein Anne Sofien⁸⁶⁹
, zween vom adeln, Vndt einer Jungfraw, Bö
Ameley Börstelinn⁸⁷⁰, (die vom adel, Axt⁸⁷¹
, vndt Röder⁸⁷²) in allem, [[12r]] 12 pferde
stargk, 6 kutzschpferde, vndt 6 raysige. Nach
genommenem abschiedt, von Bernburg⁸⁷³,
biß nach Merßburg⁸⁷⁴, bey halle⁸⁷⁵ vorüber
vndterwegens ½ meile von hall haben wir kalte
küche gehalten.

Zu Merßburg, musten wir vorm Thore warten, dieweil wir vnbekandt sein wollten, vndt man den herren von Palberg⁸⁷⁶, nicht erfinden⁸⁷⁷ kondte, in den Reichsherrschafften. Der Obrist *leutnant*

862 Ballenstedt.

863 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

864 *Übersetzung*: "des Juni"

865 Bernburg.

866 *Übersetzung*: "des Juni"

867 Eger (Cheb).

868 Egerischer Sauerbrunnen.

869 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

870 Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel (1610-1651).

871 Axt, Johann von (gest. 1634).

872 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

873 Bernburg.

874 Merseburg.

875 Halle (Saale).

876 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen eines "Herren von Palberg".

Johann von der Pforten⁸⁷⁸, des Dorstedelischen Regiments, ligt alhier mitt 1000 Mann zu Fuß, vndt 1 *compagnie* Reütter. Ich habe ihm confidenter⁸⁷⁹ vertrauen laßen, wer wir sein. Er hat es vor eine große gnade vndt ehre aufgenommen, sich zum höchsten endtschuldigett, wegen nicht alßbalder eröfnung der Thore, in ansehung seiner schwehren pflicht, vndt scharfen Churfürstlichen⁸⁸⁰ befehlichs, auch sich nach möglichkeitt zu meinen diensten in allem offerirt. Ist auch endlich zu mir kommen. *perge*⁸⁸¹

[[12v]]

Ich habe an Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁸⁸² geschrieben, durch die convoyirenden⁸⁸³ Mußketirer, welche ich Morgen *gebe gott* von hinnen⁸⁸⁴ zurück⁸⁸⁵, wieder nach Bernburg⁸⁸⁶ schicken werde.

877 erfinden: entdecken, finden.

878 Pforte, Hans von der (vor 1615-1651).

879 *Übersetzung*: "vertraulich"

880 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

881 *Übersetzung*: "usw."

882 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

883 convoyiren: begleiten, geleiten.

884 Merseburg.

885 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

886 Bernburg.

Personenregister

- Alvensleben, Cuno von 26
 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 31, 39, 41
 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 23, 37
 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 5
 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 2, 6, 9, 10, 13, 13, 13, 16, 17, 18, 20, 24, 25, 28, 29, 29, 30, 31, 32, 32, 39
 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 39
 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 10, 13, 22, 24, 25, 41, 42
 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 6, 8, 11, 18, 25, 28, 40
 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 39
 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 39
 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 17
 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 2, 5, 7, 7, 37, 39
 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 39
 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 2, 4, 5, 7, 7, 17, 35, 37, 39, 40
 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 17, 35, 39
 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 2, 5, 7, 7, 8, 10, 12, 28, 30, 35, 37, 39, 40
 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 28
 Aristow, Afanasij
 Arnim, Hans Georg von 30
 Axt, Johann von 11, 19, 21, 26, 41
 Baudissin, Wolf Heinrich von 35
 Bauermeister, Georg 8
 Baur, Johann Christoph von 4
 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 10, 15, 33, 34
 Benckendorf, Thomas 23
 Biedersee, Georg von
 Biedersee, Matthias von
 Bönninghausen, Lothar Dietrich von 15
 Börstel, Heinrich (1) von 2, 4, 6, 10, 12, 16, 31, 36
 Börstel, Ludwig (1) von 25
 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 10, 30, 34, 36
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 5
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von 38
 Della Rovere, Francesco Maria II 9
 Della Rovere, Haus (Herzöge von Urbino) 9
 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 21, 23
 Einsiedel, Georg Haubold von 8, 26
 Engelhardt, Matthias d. Ä. 10, 13, 18, 26
 Erlach, Burkhard (1) von 26
 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2, 3, 7, 14, 15, 36, 37, 38
 Föckler, Wolf Leonhard 2, 8, 8
 Freyberg, Magdalena von, geb. Metzsch 9
 Fromknecht, Christoph 8
 Gericke, Franz 19
 Gese, Bernhard 28
 Gleichen-Blankenhain, Dorothea, Gräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg
 Gleichen-Tonna, Erdmuthe Juliana, Gräfin von, geb. Gräfin von Hohnstein
 Gößige, Christian 22
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 10, 15, 19, 27, 30, 34, 35, 36
 Hertzebroch, Heinrich 6
 Hessen-Kassel, Philipp (1), Landgraf von 39
 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 9
 Hoym, August von 21
 Hübner, Tobias (2) 3, 5, 40
 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob 24
 Knesebeck, Hempo (1) von dem 27
 Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel 41
 Knoch(e), Kaspar Ernst von 11, 20, 21, 22, 23, 24, 25

Köppen, Johann (1) 4
 Krosigk, (Albrecht) Christoph von 3, 4
 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 6, 11, 40
 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 40
 Melanchthon, Philipp 27
 Melander von Schwarzenenthal, Otto 7
 Milag(ius), Martin 27, 32
 Müller, Gottfried 4
 Mylius, Stephan 13, 18
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 17
 Ortenburg, Johann Philipp, Graf von 35
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 7, 10, 14, 22, 29, 35, 36
 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von 4, 17, 19, 21, 26, 31, 35
 Pelargus, Christoph 27
 Pfalz-Birkenfeld, Friedrich, Pfalzgraf von 38
 Pfalz-Zweibrücken-Kleeberg, Johann Kasimir, Pfalzgraf von 28
 Pfau, Kaspar (1) 4, 14, 16
 Pforte, Hans von der 42
 Plemjannikow, Fedor
 Preutaeus, Hugo 5, 25
 Reinhardt, Konrad 32, 34
 Reventlow, Detlev von 11
 Rieck(e), Christoph 24
 Röder, Christian Ernst von 27, 40
 Röder, Familie 23, 40
 Röder, Gisela Hippolyta von, geb. Röder 40
 Röder, Hans Kaspar von 21, 41
 Röder, Hans Wolf Ernst von 22, 23, 27, 27, 32, 40
 Röder, Matthias (1) von 40
 Rueß von Hopfenbach, Hans 12, 21, 22
 Rueß von Hopfenbach (1), N. N. 22
 Rueß von Hopfenbach (2), N. N. 22
 Sachse, Daniel 16, 39
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 9, 10, 14, 18, 19, 26, 30, 34, 42
 Sachsen-Altenburg, Friedrich, Herzog von 38
 Sachsen-Altenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Altenburg) 9
 Sachsen-Weimar, Friedrich (1), Herzog von 38
 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar) 9
 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von 38
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 9
 Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und Rheingraf zu 28, 30, 30
 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di 37
 Schlesien-Liegnitz, Haus (Herzöge von Schlesien-Liegnitz) 12, 12
 Schlesien-Münsterberg, Haus (Herzöge von Schlesien-Münsterberg) 11, 12, 12
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 6, 8, 19, 27
 Stammer, Adrian Arndt (von) 21, 40
 Stammer, Hermann Christian (von) 21, 21
 Stöcker, Johann 6
 Stralendorff, Peter Heinrich von 24
 Sturm, Johann 4, 30
 Sutorius, Leonhard 21
 T'Serclaes de Tilly, Jean 2, 3, 4, 4, 9, 10, 11, 14, 14, 15, 16, 26, 31, 35
 Türckhammer, Andreas 22
 Urban VIII., Papst 9
 Vitzenhausen, Thilo von 21, 23, 26
 Walmerode, Reinhard von 5
 Werder, Heinrich von dem 3
 Württemberg-Neuenbürg, Magnus, Herzog von 39
 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von 35

Ortsregister

- Aken 8
Amberg 33
Anhalt, Fürstentum 34, 37
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 25, 37, 38
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 5, 29, 40
Ballenstedt 20, 22, 32, 41
Ballenstedt(-Hoym), Amt 24, 25
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 10, 33, 34
Berlin 29
Bernburg 4, 8, 17, 18, 20, 24, 28, 33, 33, 41, 41, 42
Bernburg, Amt 25
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 8, 18
Bernburg, Talstadt 18
Böhmen, Königreich 38
Brandenburg, Kurfürstentum 25
Brandenburg, Markgrafschaft 27, 36
Brandenburg an der Havel 28, 29
Brügge (Bruges) 17
Burg bei Magdeburg 15
Dessau (Dessau-Roßlau) 29
Egeln 26
Eger (Cheb) 32, 41
Egerischer Sauerbrunnen 31, 32, 41
Elbe (Labe), Fluss 10, 15, 19, 29, 35
Erfurt, Herrschaft 15
Falkenstein, Burg 26
Flandern, Grafschaft 17
Frankfurt (Main) 17
Frankfurt (Oder) 27
Fränkischer Reichskreis 34
Freckleben 5
Freckleben, Amt 3
Fuhne, Fluss 11
Goslar 21
Greifenhagen (Gryfino) 9
Güntersberge 23
Güsten 19
Halle (Saale) 41
Harzgerode 18, 22, 22, 23, 23, 24, 32, 38
Harzgerode, Amt 23, 25, 25
Havelberg 28, 29
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 35
Hersbruck 10
Hersfeld, Stift 9
Hessen, Landgrafschaft 14
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 34
Hoym 19, 20, 21
Köln 16
Köthen 5, 9, 26, 30, 39
Lauf an der Pegnitz 10
Leipzig 3, 6, 14, 19, 28
Magdeburg 9, 10, 11, 19, 20, 31, 35, 36
Malta (Inselgruppe) 18
Mansfeld, Grafschaft 18, 24
Merseburg 41, 42
Möckern 35
Moskauer Reich (Großrussland) 35
München 33, 34
Naumburg 19
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 9
Nienburg (Saale), Amt 6, 25
Nienburg (Saale), Stift 5, 5, 25
Nürnberg 10, 15
Obersächsischer Reichskreis 14
Osmanisches Reich 16
Osmarsleben 3, 5
Pfalz, Kurfürstentum 16, 38
Pfalz-Neuburg, Fürstentum 37
Plötzkau 10, 12
Pommern, Herzogtum 36
Preußen 27
Quedlinburg 20, 21
Rammelburg 21
Rathmannsdorf 3, 5
Sachsen, Kurfürstentum 10, 10, 15, 26, 39
Sachsen-Altenburg, Herzogtum 15
Sachsen-Weimar, Herzogtum 15, 34
Sandau (Elbe) 15, 19
Schlesien, Herzogtum 11
Schlesien-Münsterberg, Herzogtum 12
Schwäbischer Reichskreis 34, 35
Schwarzburg, Grafschaft 15

Schweden, Königreich 9, 14, 18, 19, 28, 29, 30, 31	Urbino, Herzogtum 9
Sondershausen 15	Waldau 12
Spanien, Königreich 16	Warmisdorf 5, 16
Staßfurt 19	Warmisdorf, Amt 3, 16
Stettin (Szczecin) 35, 36	Weddegast 5
Thüringen 14, 15	Werben (Elbe) 35
Thüringer Wald 35	Wien 6, 24
Ulm 35	Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 29
	Zerbst 18, 28, 29, 30, 30, 31

Körperschaftsregister

Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände 40
Anhalt, Landstände 38
Bernburg, Rat der Bergstadt 33
Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)
33
Böhmen, Direktorium 37
Harzschützen 22, 32
Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat 6
Jesuiten (Societas Jesu) 33
Niederlande, Generalstaaten 16, 38
Zerbst, Rat der Stadt 30